



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine • Veranstaltungen • Wirtschaft
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste • Zahnärzte
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes • Geburten • Sterbefälle • Pfarrnachrichten



Meine lieben Leserinnen und Leser!

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Die Weihnachtszeit ist sicher der ideale Zeitpunkt innezuhalten und auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken. Danke an diejenigen die unsere Gemeinde mit ihrem Einsatz so besonders machen.

Mein besonderer Dank gilt den vielen Freiwilligen, die in unserer Gemeinde einen unschätzbaren Beitrag leisten, sei es in Vereinen, bei Veranstaltungen, in öffentlichen Funktionen, in der Kirche, wie ich immer sage: jeder nach seinen Möglichkeiten. Ende Oktober wurde wieder unsere Kunstausstellung veranstaltet, was mich freut und ich höre nur positive Rückmeldungen und schlussendlich wurden noch 1.000,00 € für unseren Sozial und Gesundheitssprengel gespendet. Vergelt's Gott!

An dieser Stelle möchte ich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Pflegezentrums, Sozialsprengels und der Tagesbetreuung meinen Dank aussprechen. Ihre Fürsorge und Hingabe machen einen großen Unterschied im Leben vieler Menschen, die auf Unterstüt-

zung angewiesen sind. Ihre Arbeit verdient höchste Wertschätzung.

Mittlerweile auch schon in unserer Gemeinschaft „angekommen“ begrüße ich unsere beiden Pfarrer den Pater Maximilian und den Pater Simon, die sich schon mit viel Elan und Einfühlungsvermögen für unsere Gemeinde bzw. den „Seelsorgeraum vorderes Pitztal“ engagieren. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Das Gemeindebudget wurde auch schon erstellt, das ist zum Jahresende hin eine immer größere Herausforderung, aber dank einer vorausschauenden Planung und verantwortungsvoller Haushaltsführung des Gemeinderates und unserer Mitarbeiter der Finanzabteilung - allen voran unserem Marco Eiter - konnte wieder ein zufriedenstellendes Budget erstellt werden.

Gehen wir den positiven Weg gemeinsam weiter, mit einem guten Miteinander können wir beruhigt in die Zukunft gehen, in ein neues Jahr.

So wünsche ich euch, ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und für 2025 alles Gute und da vor allem viel Gesundheit,

Euer Bürgermeister


Josef Knabl

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GV Mag. Renate Schnegg, GR Andrea Rimml, GR Daniel Larcher, GR Marco Schwarz, Ing. Manuel Huter und Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Vanessa Huter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.400 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelseite: Weihnachtsstimmung in Arzl, Foto: Tanja Scholz
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Energiegemeinde mit drei „e's“ bei e5-Gala ausgezeichnet

Bei der festlichen e5-Gala, zu der das Land Tirol und Energieagentur Tirol am 5. November 2024 in den Innsbrucker Congress geladen hatten, war auch die Gemeinde Arzl im Pitztal mit dabei.

Bis zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken und gänzlich auf fossile Energieträger verzichten. Eine Aufgabe, bei der den Gemeinden mit ihrem direkten Draht zur Bevölkerung eine ganz besondere Rolle zukommt. LHStv. und Energielandesrat Josef Geisler würdigt die ausgezeichneten Gemeinden besonders: „Die e5-Gemeinden sind nicht nur Vorreiter*innen der Energiewende, sondern übersetzen die Energiewende von der Theorie in die Praxis. Mit ihrer Arbeit sorgen sie tagtäglich dafür, dass Themen wie Energieeffizienz und Klimaschutz in der Bevölkerung ankommen und tatsächlich gelebt werden. Und das seit mehr als 26 Jahren. Durch das e5-Landesprogramm werden die bald 60 e5-Gemeinden als Vorbilder der Energiewende weiter gestärkt und zeitgemäß auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel TIROL 2050 energieautonom unterstützt“.

e5-Gemeinden setzen auf Klimaschutz

Ob es um die Energieeffizienz der Gemeindegebäude, den Ausbau von Erneuerbaren, die Elektrifizierung von Mobilitätslösungen oder um zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit geht – die Maßnahmen der Tiroler Gemeinden zur Förderung des Klimaschutzes sind vielseitig. „Klimaschutz und Energiewende gehen Hand in Hand und die Tiroler e5-Gemeinden leisten mit viel Engagement einen aktiven Beitrag zur Energieeinsparung, zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung. Ein zentrales Thema in den Gemeinden ist nach wie vor die Mobilität, was sich bei

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: va.huter@arzl-pitztal.tirol.gv.at erreichbar.

Starker Auftritt der e5-Gemeinde Arzl im Pitztal für den Bezirk Imst



Das e5-Team der Gemeinde Arzl bei der Ehrung in Innsbruck.

konkreten Maßnahmen wie dem Ausbau von Öffi-Angeboten, E-Carsharing und aktiven Mobilitätsmöglichkeiten zeigt. Insbesondere für die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung sind die e5-Gemeinden Pionier*innen und verlässliche Partner*innen für die Erreichung unserer gemeinsamen Ziele“, ist Klimaschutz- und Mobilitätslandesrat René Zumtobel überzeugt.

14 Erfolgreiche Energiepionier*innen

Mit dem e5-Landesprogramm steht den Tiroler Gemeinden eine professionelle Begleitung seitens der Energieagentur Tirol im Energie- und Klimaschutzbereich zur Verfügung. Ausgehend vom energetischen Ist-Zustand erfolgt die Planung von Maßnahmen, die jährliche Evaluierung anhand von Kennzahlen und alle vier Jahre ein großes, umfassendes Audit. Jeder e5-Gemeinde steht ein*e e5-Berater*in als direkte Ansprechperson und Prozessbegleitung im e5-Jahresablauf zur Seite. Darüber hinaus unterstützt die Energieagentur bei der Öffentlichkeitsarbeit, mit Weiterbildungs- und Vernetzungsangeboten, sowie bei förderrechtlichen Fragestellungen. Im Rahmen des Auditprozesses leitet die Energieagentur die gesamthafte Abwicklung, sowohl zu den Tiroler Gemeinden, als auch zum extern überprüfenden Bundesland – heuer war dies Niederösterreich. 2024 haben sich 14 Energiepioniergemeinden dem anspruchsvollen Audit gestellt und wur-

den bei der e5-Gala ausgezeichnet: Wörgl (e5555), Kirchbichl (e5555), Pfunds (e5555), Vomp (e5555), Holzgau (e5555), Arzl im Pitztal (e555), Lans (e555), Lienz (e555), Mils (e555), Mutters (e555), Navis (e555), Schwendau (e555), Häselgehr (e55) und Bad Häring (e555).

Schonender Umgang mit Ressourcen in Energieleitbild verankert

Im Pitztal wurden drei e's an das motivierte und umsetzungsfreudige e5-Team rund um Bürgermeister Josef Knabl vergeben. Er fasst zusammen: „Als e5-Gemeinde ist uns das strategische Arbeiten an Energie- und Klimathemen wichtig. Unser gemeinsam erarbeitetes Energieleitbild 2030 stellt dafür ein beständiges Fundament dar.“ Der schonende Umgang mit heimischen Ressourcen ist nicht nur



Bruno Oberhuber (GF Energieagentur Tirol), LR René Zumtobel, Bgm. Josef Knabl, e5-Teamleiter Martin Tschurtschenthaler, LHStv. Josef Geisler, Rupert Ebenbichler (GF Energieagentur Tirol)

Fotos: © Energieagentur Tirol / Blitzkneisser

im Energieleitbild verankert, sondern war auch bei der Sanierung der Volksschule Leins zentral. Mit dem Anschluss an die erneuerbare Nahwärme wurde der Weg hin zu energieeffizienten Gemeindegebäuden weitergeführt. Außerdem animiert die Gemeinde ihre Bürger*innen bei der Energiewende und im Klimaschutz selbst aktiv zu werden. Mit Projekten wie der Noamol-Box, der Entwicklung von Fahrradabstellanlagen in Kooperation mit der HTL-Imst, oder der nachhaltigen Anreise beim Fußball-Heimspiel wird die Bevölkerung im Alltag mitgenommen und sensibilisiert. Darüber hinaus arbeitet die Gemeinde an der Errichtung von öffentlichen E-Ladestationen, sowie der Modernisierung der Bushaltestellen und neuen Radabstellanlagen bei den Gemeindegebäuden. Zusätzlich gibt es Überlegungen zur Einführung eines Senioren-Taxis, um alltägliche Wege für die Bewohner*innen zu erleichtern.

Verschlinktes Auditverfahren mit klarem Ziel der Dekarbonisierung

Der neue Kriterienkatalog wurde von über 60 Maßnahmen auf knapp 40 Kriterien verschlinkt und die Datenerfassung soweit möglich bei der Energieagentur Tirol zentralisiert. Weniger Erhebungsaufwand für die Gemeinden soll zusätzliche Ressourcen für die Maßnahmen- und Projektumsetzung in den Gemeinden freispielen. Die Geschäftsführung der Energieagentur Tirol, DI Bruno Oberhuber und DI Rupert Ebenbichler, begrüßt die Weiterentwicklung: „Der neue, reduzierte Kriterienkatalog ist eine logische Weiterentwicklung – damit bleibt das e5-Programm auch nach über 25-jähriger Erfolgsgeschichte am Puls der Zeit und begleitet unsere bald 60 Vorreitergemeinden weiterhin strukturiert in Richtung einer lebenswerten Energiezukunft“.

Rückfragen bei:
Energieagentur Tirol
Philipp Koch
+43 512 5899 13
philipp.koch@energieagentur.tirol



Winterdienst in der Gemeinde Arzl

Die Gemeinde Arzl ersucht die gesamte Bevölkerung um Kenntnisnahme dieses Aufrufs und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im heurigen Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bauhof bedankt sich im Voraus!

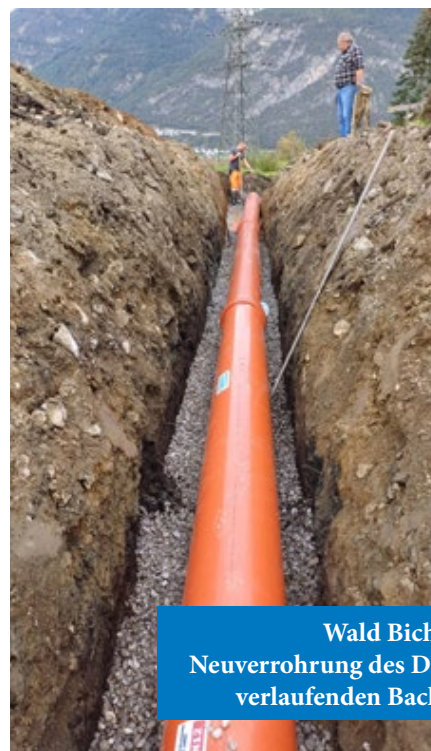
Verpflichtungen und Informationen

Seitens der Gemeinde Arzl wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 -StVO 1960, BGBL. 1960/159 idgF hingewiesen.

§ 93 StVO 1960 lautet: „Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden, Gehsteige und Gehwege



einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.“



Wald Bichl –
Neuverrohrung des Dorf
verlaufenden Baches



Fotos: Charly Dingsleder

GEM 2GO
Die Gemeinde
Info und
Service App

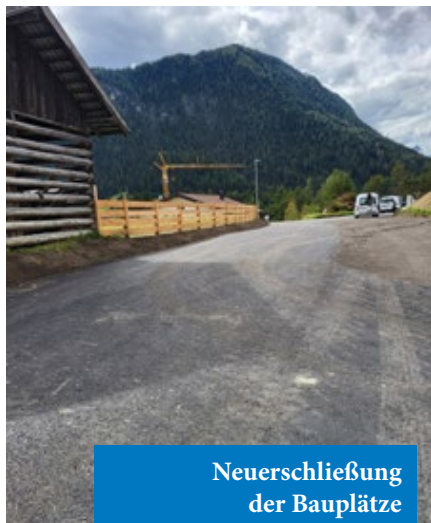
**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

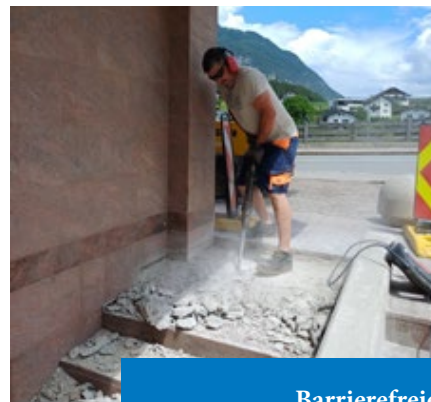
Jahresrückblick unseres Gemeindebauhofes ...hier ein paar Eindrücke



Mithilfe bei der Gestaltung des neuen Kirch-Vorplatzes in Leins



Neuerschließung der Bauplätze in der Ostersteinebene



Barrierefreier Eingang zum Gemeindesaal



Konstruktion einer ebenerdigen, rollstuhlge-
rechten Rampe beim Gemeindesaal-Eingang
für geh-beeinträchtigte Personen.

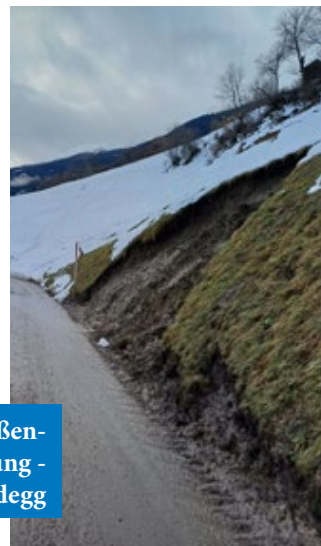
Fotos: Charly Dingsleder



*Der Bauhof wünscht
der Arzler Bevölkerung eine
schöne Weihnachtszeit
und alles Gute
für das kommende Jahr 2025!*



Errichtung einer Straßen-
und Hangsicherung -
Zufahrt Richtung Neudegg



Arzl ist eine familienfreundliche Gemeinde

Seit mehr als eineinhalb Jahren ist die Gemeinde Arzl im Pitztal Teil des bundesweiten Projekts „familienfreundliche Gemeinde“. Ziel des Vorhabens ist es, dass sich die gesamte Bevölkerung - egal, ob groß oder klein, jung oder alt, Familien oder Singles – in ihrer Gemeinde wohlfühlen soll. Projektleiter GV Klaus Loukota und seine Mannschaft mit VertreterInnen aller Gemeinderatsfraktionen, der Gemeinde, des Elternvereins, der Pensionisten und der Pfarre starteten unter der Anleitung von Prozessbegleiterin Martina Rizzo im Winter 2023 mit einer gemeindeweiten Umfrage per Fragebogen.

Die Ergebnisse wurden im Jänner heurigen Jahres in einem Workshop im Turnsaal mit großer Beteiligung der Bevölkerung ausgewertet, zu Interessensgruppen

zusammengefasst, nach Wichtigkeit geordnet und die 16 Maßnahmen vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Damit war die Planungsphase abgeschlossen, nun hat die Gemeinde drei Jahre Zeit, diese Vorhaben umzusetzen. Einiges ist schon passiert: etwa die Beleuchtung vom Mehrzweckgebäude in der Gruabe zur Hauptstraße, der barrierefreie Zugang in den Gemeindesaal, oder die Sanierung von Spielplätzen.

Heuer im Herbst fand nun eine Überprüfung des bisherigen Prozessverlaufes sowie des Maßnahmenkatalogs statt: wir haben bestanden und damit das Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ des Bundesministeriums für Frauen, Familien, Integration und Medien bis 2027 erhalten! Projektleiter Klaus Loukota dankt allen, die bisher mitmachten



und freut sich auf jene, die in Zukunft mitmachen werden. Denn: das Gütesiegel soll der Bevölkerung nicht nur mehr Lebensqualität und Zufriedenheit, sondern auch wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile bringen.

Neuverpachtung Leiner Alm!



Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Leins verpachtet ab der Almsaison 2025 die Leiner Alm!

Die Leiner Alm liegt am Fuße des Sechsteigers, nahe gelegen zur Tal- und Bergstation der Bergbahnen, mitten im Wandergebiet des Hochzeigers.

Für die Bewirtschaftung der stark frequentierten Gastwirtschaft wird ein enga-

gierter Hüttenpächter gesucht. Zur Verpachtung gehört auch die Almwirtschaft. Auf der Alm werden ca. 30 Kälber aufgetrieben.

Auskünfte und Bewerbungen:

Bürgermeister Josef Knabl, Tel.Nr. 0676/ 70 470 11, buergermeister@arzl-pitztal.gv.at, Gemeindeamt Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, 6471 Arzl im Pitztal

Aufruf an alle GemeindebürgerInnen:

Die Gemeinde nimmt Ihre Anliegen ernst! In den letzten Wochen haben wir Rückmeldungen zu verschiedenen Themen erhalten, insbesondere zu den Bereichen **Schutzweg in Leins, Busverbindungen, Spielplätze und Hitzeschutz in Gemeinschaftseinrichtungen.**

Falls Sie weitere Themen haben oder Änderungen mitteilen möchten, können Sie uns gerne per E-Mail erreichen:

sozialausschuss.arzl@gmail.com

Ihre Rückmeldungen helfen uns, die Anliegen in der Gemeinde aktiv zu bearbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Der Sozialausschuss
der Gemeinde Arzl im Pitztal

MÜLL-Abfuhrtermine 2024/25

wenn nicht anders angegeben jeweils FREITAG

Dezember 2024	Öffnungszeiten Recyclinghof: Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr Freitag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr
Restmüll 27.	
Biomüll 20.	
Jänner 2025	Februar 2025
Restmüll 10. 24.	Restmüll 07. 21.
Biomüll Do 3. 17. 31.	Biomüll 14. 28.
März 2025	April 2025
Restmüll 7. 21.	Restmüll 4. 18.
Biomüll 14. 28.	Biomüll 11. 25.
Mai 2025	Juni 2025
Restmüll 2. 16. 30.	Restmüll 13. 27.
Biomüll 2./9./16./23./30.	Biomüll 6./13./20./27.
Juli 2025	August 2025
Restmüll 11. 25.	Restmüll 8. 22.
Biomüll 4. 11. 18. 25.	Biomüll 1./8./14./22./29.
September 2025	Oktober 2025
Restmüll 5. 19.	Restmüll 3. 17. 31.
Biomüll 5. 12. 19. 26.	Biomüll 3./10./17./24./31.

PRAKTISCHE ÄRZTE**Sonn- und Feiertagsdienste 2024/2025****Dezember 2024:**

21./22. Dr. Maurer (Imst)
24./25./26. Dr. Unger
28./29. Dr. Gebhart
31. Dr. Gusmerotti

Februar 2025:

1./2. Dr. Gebhart
8./9. Dr. Gusmerotti
15./16. Dr. Maurer (Imst)
22./23. Dr. Unger

Jänner 2025:

1. Dr. Gusmerotti
4./5./6. Dr. Unger
11./12. Dr. Gebhart
18./19. Dr. Gusmerotti
25./26. Dr. Unger

März 2025:

1./2. Dr. Gebhart
8./9. Dr. Gusmerotti
15./16. Dr. Unger
22./23. Dr. Maurer (Imst)
22./30. Dr. Gebhart

Sonn- und Feiertagsdienste: von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:

Dr. Unger 05414/87205
Dr. Gusmerotti 05414/86244

Rotes Kreuz 05412/66444

Dr. Gebhart 05412/66120
Dr. Niederreiter 05413/87205

Notrufnummer 144**Freie Tage und Urlaube:**

Dr. Unger: jeden Mittwoch
Dr. Gebhart: jeden Donnerstag und am 23.12.2024
Dr. Gusmerotti: jeden Mittwoch

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 – 12:00
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE

Notdienste jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr

21./22.12.	Dr. med. dent. S. Opatril, See	05441/8460
24./25.12.	Dr. med. dent. Rößler Ulrich, Imst	05412/ 94111
26./27.12.	Dr. med. dent. Csobod Judith, Ried	05472/21255
28./29.12.	Dr. med. dent. Antretter Karin, Prutz	05472/2377
31.12.2024	Dr. med. dent. I. Bogdan-Gabriel, Arzl i.P.	05412/63557
01.01.2025	Dr. med. dent. I. Bogdan-Gabriel, Arzl i.P.	05412/63557
04./05.01.	Dr. med. dent. Mathoi Astrid, Wenns	05414/87535
06./01.	Dr. med. dent. Heger Szilvia, Haiming	05266/88414

Infos bitte mit den lokalen Medien bzw. Gem2Go abgleichen

Reinweiden – Hilfe für den heimischen Wald und die Landwirtschaft

Als die Gemeinde Arzl im Pitztal vor einigen Jahren den Antrag auf die Regulierung der zahlreichen Teilwälder stellte, entstand auch die Idee der Reinweiden. Es geht darum, die Weideflächen der heimischen Nutztiere und den Wald zu trennen, denn es gibt zwar in zahlreichen Waldgebieten in Arzl ein Weiderecht, aber die alle zu nützen und mit Zäunen abzusperren wäre nicht möglich, schon allein wegen der Spaziergänger und dem Tourismus generell.

Deshalb konzentrieren sich die Weideflächen auf vier ausgewählte Gebiete: im Forchach unterhalb des Sportplatzes entstanden 2,18 ha Reinweide sowie ein guter ha Waldweide. Es musste gerodet werden, teilweise auch auf ÖBB-Grund. Wasser musst verlegt und Zäune errichtet werden, davon sind ca. 20% Fixzaun und 80% Weidezaun. in der Wier entstanden 2,3 ha Reinweide und knapp 70 a Waldweide, die aber auch noch zur Reinweide umgestaltet wird. Rund 80% der Zäune sind fix. Die Wasserversorgung wird über den Ehrenbach gesichert. Beim Kälberhaag sind es 80 a im Endausbau und zusätzlich 1 ha Waldweide. Dort laufen derzeit schon die Vorbereitungen für die Errichtung der neuen, beleuchteten Rodelbahn, die Hand in Hand mit der Weideerrichtung läuft.

Das größte Weidenprojekt könnte mit Hilfe der Wiesenbesitzer im Bereich Burgstall entstehen: die Wiesenfläche der Burgleithe allein beträgt rund 7,5 ha Rein-

weide, am Burgstall kämen noch einmal 1 ha Reinweide und 6,5 ha Waldweide mit Weideinseln, das sind ausgemähte Flecken, dazu. Die Vorteile dieser Projekte liegen auf der Hand: die Tiere sind vom 1. Mai bis zum 1. November quasi „außer Haus“, weil sie von 1. Mai bis Mitte Juni, sowie von Anfang September bis Anfang November auf den heimatischen Weiden grasen und dazwischen Almluft genießen. Das sorgt für gesunde Tiere mit viel Auslauf, was unter anderem von Biobetrieben gefordert wird. Und es sorgt für weniger Arbeit für den Landwirt, die Stallarbeit fällt weg.

All das war nur mit viel Unterstützung von allen Seiten möglich, wie Projektleiter Manfred Köll betont: seitens des Landes waren es Florian Oberleitner von der Umweltschutzabteilung, Theresa Spörr und Ivana Jerkovic von der Agrarbehörde, Johannes Sauerwein von der Wasserabteilung der BH Imst, Andreas Pohl von der Bezirksforstinspektion, Andreas Dengg und Matthias Huter von der Tiroler Wasser Kraft (Wasser-Rechte). Der ÖBB Infrastruktur AG und besonders Jürgen Dobler und seinen Mitarbeitern der Firma HTB dankt er ebenso wie den beteiligten Bauern, die gemeinsam mehr als 1000 Stunden Frönschichten leisteten, mit und ohne eigene Maschinen. Ganz besonders dankt er aber der Gemeinde Arzl und dem Agrarausschuss die mit einstimmigen Beschlüssen für einen guten Projektverlauf sorgten, „und wir hoffen, dass dies auch in Zukunft so ist“, fügt Manfred Köll an.



Beim Kälberhaag entstehen nicht nur Weiden für die Arzler Kälber, sondern auch eine neue Rodelbahn.
Foto: Schnegg

Kinder spielerisch für den Tourismus begeistern

„Urlaub in Tirol“ lautet der Titel des neuen Wimmelbild-Kinderbuchs der Tiroler Wirtschaftskammer.



Anna Kurz (WK-Fachgruppenobfrau Gastronomie), LR Mario Gerber, LRin Cornelia Hagele, Franz Staggl (Obmann Hotellerie) Monika Röck-Zangerle (Leiterin Kindergarten Am Platzl, und Bgm. Josef Knabl (v. l.) bei der Buchpräsentation.



Die Idee dazu stammt vom Obmann der Fachgruppe Hotellerie, Franz Staggl, die Illustrationen von der Berliner Künstlerin Julia Kotulla. Spielerisch sollen schon die Kleinsten für die Vielseitigkeit und Wichtigkeit des Tourismus begeistert werden. Und das Buch ist erst der Auftakt,

wie Ideengeber Franz Staggl meint, denn das ‚Kind Wimmelbuch‘ werde definitiv nicht sein letztes sein. Im Kindergarten Am Platzl ist das Wimmelbuch bereits angekommen, 2000 Stück werden gratis an Kindergärten in ganz Tirol verschenkt.

Text und Fotos: © WK Tirol



PITZTAL GALT WIESEN LIFT

FAMILIÄR - GEMÜTLICH - GEHEIM

Galtwiesenlift öffnet, sobald es die Schneeverhältnisse zulassen

Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter www.galtwiese.at oder auf Facebook Galtwiesenlifte



Einladung zum musikalischen Weihnachtspfad 2024

Am 22. Dezember, ab 17:30 bis ca. 20:00 Uhr
in Arzl - Magnusweg/Fatlent

musikalischer Weihnachtspfad Arzl

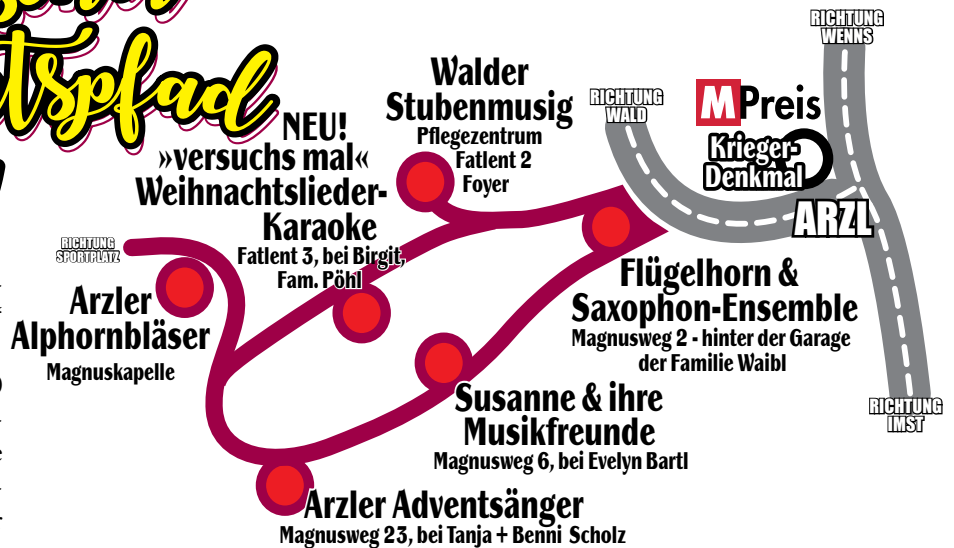
Heuer findet bereits die 12. Auflage dieses „Arzler Advent-Benefiz-Ereignisses“ statt.

Am Sonntag, dem 22.12.2024, ab 17.30 Uhr, werden wieder weihnachtliche Klänge für den guten Zweck erklingen. Die freiwilligen Spenden kommen Bedürftigen und sozialen Projekten in unserer Gemeinde zugute.

So wurden schon zahlreiche soziale Zwecke sowie die Kindergärten und die Volksschule unterstützt.

Heuer werden wir die freiwilligen Spenden für die Restaurierung unserer Magnuskapelle verwenden. Dieses Schmuckstück braucht wieder mal dringend einen neuen Anstrich und diverse Ausbesserungen!

HEUER NEU: verteilt auf 6 **Aufführungs-Orte**, kann Arzl musikalisch erwandert werden. Der Pfad konzentriert sich auf den Magnusweg und auf das Pflegezentrum in der Fatlent. Heuer wird der Pfad durch die Verbindung durch die Privatgrundstücke der Familien Eller und Pöhl zu einem Rundweg, der in beide Richtungen begangen werden kann. Im Eingangsbereich des Hauses der Fam. Pöhl wird heuer dann auch eine neue Station installiert. Hier kann sich der Besucher an einer professionellen Karaokestation an selbstgesungenen Weihnachtsliedern versuchen. Von Last Christmas bis Felice Navidad, die Weihnachtsklassiker stehen zum Nachsingen zur Verfügung. Ab 17.30 Uhr erklingen weihnachtliche Weisen, die Reihenfolge des Besuchs kann selbst gewählt werden, die Zuhörer sind meist im Freien und sollten alle 6 Stationen erwandern. Nur die empfindlichen Saiteninstrumente der Walder Stubenmusik erklingen im vor Wind und Kälte geschützten Foyer des heimeligen Pflegezentrums.



Weihnachtliche Klänge breiten sich über unser Dorf. Ein Erlebnis auch für unsere Kinder.

Aufgrund der Erfahrung des letzten Jahres wird heuer der Magnusweg für den Verkehr gesperrt und sollte so wenig wie möglich in der Veranstaltungszeit befahren werden.

Bei allen Aufführungsorten gibt es Punsch, Tee und Glühwein und in den Darbietungspausen hat man Zeit für *einen gemütlichen Huangart*.

Um zahlreichen Besuch bitten Sozialreferentin Birgit Raggl, Bgm. Josef Knabl und die teilnehmenden Musikgruppen.



Mitwirkende 2024:

Arzler Alphornbläser, Arzler Adventsänger, Susanne und ihre Musikfreunde, Flügelhorn-Ensemble und Saxophongruppe der MK Arzl, sowie jeder Zuhörer selbst, sofern sie/er sich an die Karaokestation bei Birgit traut.

Fotos 2022: Mel Burger





Amtseinführung von Pfarrer Pater Maximilian Maria Schwarzbauer

Am Sonntag, 8. September 2024 fanden die Amtseinführung von Pater Maximilian Maria Schwarzbauer als Pfarrprovisor und die Beauftragung von Pastoralassistent Harald Sturm als Leiter für den Seelsorgeraum Vorderes Pitztal mit den Pfarren Arzl, Wald, Leins und Wenns statt. Dekan Franz Angermayer führte als Vertreter der Diözese den neuen Pfarrer und den Seelsorgeaumleiter ein.

Dazu fand um 18.00 Uhr ein feierlicher Einzug in die Wenner Pfarrkirche statt. Anwesend waren die Bürgermeister Josef Knabl und Patrick Holzknacht sowie mehrere Abordnungen aus den Gemeinden Arzl und Wenns. Zahlreiche TeilnehmerInnen aus der Bevölkerung rundeten den Einzug ab. Viele Ministranten aus den einzelnen Pfarreien und der Seelsorgeaumleiter begleiteten den neuen Pfarrer P. Maximilian in die Kirche.

Die musikalische Gestaltung der heiligen Messe übernahm der Kirchenchor Wenns mit der Klarinettengruppe der Mu-



Pfarrer Pater Maximilian Maria Schwarzbauer

sikkapelle Wenns. Mehrere Lektoreninnen aus dem Seelsorgeaum wirkten am Gottesdienst mit. Zu Beginn der heiligen Messe überreichte Dekan Franz Angermayer den beiden neuen Funktionsträgern, Pater Maximilian und Harald Sturm, symbolisch einen Schlüssel für die Übernahme der gemeinsamen Leitung und Verantwortung im Seelsorgeaum Vorderes Pitztal. Ein besonderer Moment war die Unterstützungsbekundung mit Handschlag aller Räte aus den vier Pfarreien.

Im Anschluss an den Gottesdienst überreichten die Bürgermeister dem neuen Pfarrer Bücher mit wissenswerter Lektüre aus dem Tal und die Schützenkompanie Wenns schoss eine Ehrensalue am Kirchplatz. Die Feierlichkeiten wurden begleitet von Klängen der gemeinsam auftretenden Musikkapellen Wald und Wenns.

Die zahlreichen BesucherInnen aus nah und fern gesellten sich in den Mehrzwecksaal Wenns zu einer feierlichen Agape, welche von den Bäuerinnen aus Arzl,



Wald, Leins und Wennis organisiert wurde. Dabei wurden den neuen Leitern die besten Glückwünsche für die Zukunft mitgegeben. Im Rahmen von wertvollen Gesprächen wurden Kontakte unter den Pfarreien gepflegt und bis in den Abend hinein gefeiert. (Bericht Pfarrbüro)

Alles Gute für die Zukunft!

Hier ein paar Fotos und Schnappschüsse von der Amtseinführung in Wennis:



Fotos: Angela Plattner





Öffentliche Bücherei und Spielothek Arzl

Seit der letzten Ausgabe hatten wir zwei Veranstaltungen in der Bücherei. Im Oktober besuchte uns Mauracher Conny und stellte uns ihr Buch „Meine Hofladenküche“ vor. Darin gibt sie unter anderem Tipps, wie man frisch, regional und günstig kochen kann. Sie verwöhnte uns dann auch gleich mit warmen und kalten Köstlichkeiten.

Im November präsentierten Schnegg Renate und Pechtl Willi ihr reich bebildertes Buch „Johann Schnegg Hofbildhauer“. Der Vortrag war sehr interessant und der Abend klang bei lebhaften Gesprächen und im geselligen Beisammensein aus.

Wir machen Weihnachtsferien. Vom 25.12.2024 bis 7.1.2025 bleibt die Bücherei geschlossen. Am Mittwoch, den 8.1.2025 sind wir wieder für euch da.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mittwoch von 16.00 bis 18.00
Freitag von 17.00 bis 19.00

Ausleihgebühren: Jahreskarten: Kinder € 7; Erwachsene € 14; Familien € 18

„Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaun.“ (J.W.von Goethe)

In diesem Sinne, kommt in die Bücherei, leiht euch was zum Lesen aus und erweitert euren Horizont.

Wir wünschen euch allen Frohe Weihnachten und freuen uns auf ein Wiedersehen im Neuen Jahr!

Weihnachtsbotschaft von Pfarrer P. Maximilian

Liebe Bewohner unseres Seelsorgeraums Vorderes Pitztal, der Höhepunkt der katholischen Weihnacht ist die feierliche Christmette am Heiligen Abend, an dem wir das größte Geburtsfest der Welt feiern. Jesus, der Retter ist da! Alles Schöne und Festliche dieser Zeit soll uns daran erinnern, dass das wahre Geschenk für uns in der Krippe liegt.

Ich liebe die Weihnachtsbeleuchtung, aber es ist wichtig, bei all den Lichtern DAS Licht zu finden. Ich liebe Weihnachtsgeschenke, aber es ist wichtig, bei all den Geschenken DAS Geschenk zu finden.

Tatsächlich wird uns Menschen an diesem Fest das größte Geschenk gemacht, das der Menschheit je gegeben wurde: Der Göttliche Vater schenkt uns Seinen Sohn - Immanuel, Gott mit uns. In einem englischen Weihnachts-Slogan heißt es: „He

is the reason for the season“ - „Er ist der Grund für diese Zeit“. - Jesus!

Die Hirten eilten nach Bethlehem, um das Kind zu suchen. Und sie fanden es in den Armen Mariens, die es ihnen voll Liebe anbot. „Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.“ (Joh 1,12) Nehmen wir den kleinen Messias in die Arme und - mehr noch - ins Herz. Suchen wir Ihn und Er wird uns finden. Klopfen wir an Sein Herz und Er wird uns öffnen. Bitten wir Ihn, und Er wird uns beschenken. (vgl Mt 7,7)

Eine herzliche Einladung also an alle, das große Fest der Geburt Jesu in unseren Pfarreien mitzufeiern, ob bei den Kindermetten oder bei der Christmette - jeder ist herzlich willkommen!

Gesegnete Weihnachten,

Euer Pfarrer P. Maximilian

Pater Simon Plankensteiner OJSS Opus Jesu Summi Sacerdotis - Werk Jesu des Hohepriesters

Liebe Gläubige!

Es freut mich sehr, mich kurz bei euch vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Pater Simon Plankensteiner, ich bin 31 Jahre alt und komme aus Vorarlberg, genauer gesagt aus Höchst, direkt am Bodensee. Ich bin von der gleichen Gemeinschaft wie P. Maximilian Schwarzbauer, unser Pfarrer im Seelsorgeraum.

Aus diesem Grund habe ich meine Formung und mein Studium in Rom absolviert, wo ich dann auch am 14. September dieses Jahres zum Priester geweiht wurde.

Seit dem 1. Oktober bin ich in der Diözese Innsbruck tätig und unterstütze als Kooperator P. Maximilian im vorderen Pitztal und seit November auch Dekan Franz Hinterholzer in den Seelsorgeräumen Prutz und Dreiländereck.



Ich freue mich schon sehr darauf, euch alle kennenzulernen und im Seelsorgeraum wirken zu dürfen.

Mit lieben Grüßen,

P. Simon Plankensteiner OJSS

Den Seelsorgeraum Vorderes Pitztal miteinander gestalten

Das neue kooperative Leitungsmodell für Seelsorgeräume der Diözese Innsbruck sieht zwei Dimensionen der Überschrift „Miteinander gestalten“ vor:

Das Miteinander gestalten und miteinander gestalten.

Das **Miteinander** gestalten sieht in diesem Leitungsmodell zwei Hauptverantwortliche im Seelsorgeraum mit Leitungsfunktion vor. Das ist einerseits der jeweilige Pfarrer der Pfarren und andererseits der oder die Seelsorgeraumleiterin. Die Funktionen, welche früher der Pfarrer alleine getragen, entschieden und verantwortet hat, sind nun auf zwei Personen aufgegliedert. Geteilte Freude ist doppelte Freude und geteiltes Leid ist halbes Leid. Das birgt Chancen in sich (vier Augen sehen mehr) aber auch Elemente, die man beachten muss wie z.B. Kommunikation, Information, Absprachen und Entscheidungsfindung. Der Seelsorgeraumleiter kann dem Priester viel an Verwaltungsaufgaben abnehmen und ist für die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen als Dienstvorgesetzter verantwortlich. Der Priester soll dadurch mehr für die Seelsorge freigespielt werden. Aber auch pastorale Aufgaben werden geteilt oder miteinander gestaltet.

Das Miteinander gestalten heißt, dass es nicht um ein Verwalten im Sinne von Stillstand geht, sondern um ein Wachsen, um eine Entwicklung im Glauben, in der Begleitung der Menschen, in der Förderung der Kinder und der Jugend, im Schauen auf die kirchlichen Gebäude und Finanzen, auf die Einheit und das Miteinander mit allen anderen religiösen und örtlichen Vereinen und Gruppierungen. Dabei zählt, dass jeder in der Pfarrgemeinde die Verantwortung als Getaufter zum Mitgestalten wahrnehmen kann und darf.

Die Chance ist groß, dass damit Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt und geleitet, überlegt, beraten und entschieden wird.

Im Miteinander kommt der synodale Gesichtspunkt zum Ausdruck, wie aufeinander hören, einander verstehen, gemeinsam beraten und diskutieren, miteinander und füreinander beten. Ausgewogenes Entscheiden benötigt Zeit, Vertrauen, Offenheit und gute Willensfindung.

Das wünschen wir allen Beteiligten. Wir danken allen, die sich engagiert im Miteinander und im Gestalten in den Pfarreien im Seelsorgeraum Vorderes Pitztal einbringen bzw. eingebracht haben und es weiterhin tun.

Bauen wir alle gemeinsam an einer erneuerten Kirche, immer im Sinne Jesu Christi und in den Herausforderungen der jeweiligen Zeit!

Mit herzlichen Grüßen

*Pfarrprovisor Maximilian Schwarzbauer und
Seelsorgeraumleiter Harald Sturm*



Seelsorgeraum Vorderes Pitztal

Immer für euch erreichbar

Pfarrer des Seelsorgeraumes

P. Maximilian Maria Schwarzbauer

Telefon: 067687307588

E-Mail: maximilian.schwarzbauer@dibk.at

Kooperator P. Simon Plankensteiner

Telefon: 067687309915

E-Mail: simon.plankensteiner@dibk.at

Seelsorgeraumbüro in Arzl

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr + Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Pfarrsekretärin des Seelsorgeraumes Sarah Schlatter

Telefon: 067687 307 551

E-Mail: sarah.schlatter@dibk.at

Buchhalterin des Seelsorgeraumes Ingeborg Trenker

Telefon: 067687307551 / E-Mail: ingeborg.trenker@dibk.at

Leiter des Seelsorgeraum

Seelsorgeraumleiter Harald Sturm

Sprechstunde am Dienstag und Donnerstag

nach Terminvereinbarung

Telefon: 06765868901 / E-Mail: harald.sturm@dibk.at

Infos Seelsorgeraum Vorderes Pitztal auf

www.seelsorgeraum-vorderes-pitztal.at

**Alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
des Seelsorgeraumes wünschen euch und euren
Familien eine besinnliche und gesegnete Adventzeit.**



Aktives Kinderliturgieteam Arzl

Der 1. Pitztaler Lauser Sauser war ein aufregendes Hindernislauf-Event für Kinder, das in der Gruaba Arena in Arzl, am 07.09.2024, stattgefunden hat. In diesem Jahr nahmen beeindruckende 22 Teams, 88 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zwischen 2-10 Jahren, an dem spannenden Wettkampf teil. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit und Ausdauer auf verschiedenen Hindernissen unter Beweis zu stellen, was nicht nur für viel Spaß sorgte, sondern auch die Teamarbeit und den Sportsgeist förderte.

Neben dem Hindernislauf, gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm, das für zusätzliche Unterhaltung sorgte. Die kleinen Besucher konnten sich auf einer Hüpfburg austoben, beim Kistensteigen ihre Geschicklichkeit testen und sich kreativ beim Kinderschminken austoben. Diese Aktivitäten machten das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die zahlreichen Sponsoren, die dieses Event unterstützt haben. Ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung eines solchen Programmes nicht möglich gewesen. Der Pitztaler Lauser Sauser ist nicht nur ein Wettkampf, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für Kinder, Spaß zu haben, neue Freundschaften zu schließen und unvergessliche Erinnerungen zu sammeln.



Alle Fotos: Kinderliturgieteam Arzl



Schutzengelandacht in der Pfarrkirche Arzl

Am 1. Oktober fand in der Pfarrkirche Arzl die Schutzengelandacht statt, die vom Kinderliturgieteam, unserem neuen Pfarrer Pater Maximilian und Pater Simon geleitet wurde. Zahlreiche Kinder und ihre Familien versammelten sich in der Kirche.

Im Anschluss an die Andacht erhielt jedes Kind einen persönlichen Segen, der ihnen Kraft und Geborgenheit schenken



sollte. Als besonderes Geschenk durften die Kinder einen Schutzengelstein mit nach Hause nehmen, der sie an die liebevolle Präsenz ihrer Schutzengel erinnern soll.

Informationsveranstaltung

Am Montag, 28. Oktober fand im Pfarrsaal eine Informationsveranstaltung zum Thema Kindesentführung mit dem Polizeiposten Wennis statt. Anlass war ein Vorfall, bei dem ein Mann versucht hatte, ein Kind mit der Behauptung, er habe Welpen, zu sich zu locken.

Die Veranstaltung zog zahlreiche Eltern, Kinder und interessierte Bürger an, die sich über die Gefahren und Präventionsmaßnahmen informieren wollten.

Ein besonderer Fokus lag auf der Bedeutung von Kommunikation. „Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Fremde und erklären Sie ihnen, dass sie immer zu Ihnen kommen können, wenn sie sich unsicher fühlen“.

Die Veranstaltung endete mit einer offenen Fragerunde, in der die Kinder ihre Bedenken äußern und spezifische Fragen stellen konnten.



Beim 1. Pitztaler Lauser-Sauser war jeder ein Gewinner

KEIN Pater Sandesh

Durch einen Tippfehler im Archiv der Bezirksblätter wurde ein Konzert von Pater Sandesh am 24. November 2024 in der Arzler Kirche im Bezirksblatt (Blickpunkt) angekündigt (die gleiche Ankündigung wie 2023).

Das Missgeschick konnte leider nicht mehr rechtzeitig korrigiert werden und so wurde es auch noch von einem begeisterten Konzertbesucher des letztjährigen Konzertes in der Rundschau angekündigt.

So standen nun heuer, am 24. des falschen Jahres, einige Konzertbesucher vor verschlossenen Kirchentüren.

Die Bezirksblätter entschuldigen sich für diese Fehlinformation bei allen Betroffenen.

Wie Birgit Raggl mitteilt, ist sie mit dem Franziskaner laufend in Kontakt und in naher Zukunft sollte er wieder in Arzl einen Auftritt haben.



Nacht der 1000 Lichter in Arzl

Auch in diesem Jahr erstrahlte die Nacht der 1000 Lichter in Arzl in vollem Glanz. Die Veranstaltung begann in der Pfarrkirche und führte die Teilnehmer mit verschiedenen Stationen zur Magnus Kapelle.

Besonders schön war die Einbindung des Pflegezentrums, wo es Glühwein, Punsch und einen Segensbaum gab. Dort konnte sich jeder einen Segen vom Baum holen.



Kirchen kino und Nikolausbesuch in der Kirche in Arzl

In unserer Gemeinde hat sich in den letzten Jahren eine besondere Tradition etabliert: das Kirchen kino in der Adventszeit. Der Nikolausfilm, der im Rahmen des Kirchen kino gezeigt wird, ist ein Highlight für die Kinder. Er erzählt die Geschichte des heiligen Nikolaus, der als Wohltäter und Freund der Kinder bekannt ist, auf unterhaltsame und lehrreiche Weise.

Nach der Filmvorführung folgte der feierliche Nikolausbesuch in der Kirche. Der heilige Nikolaus, zog in die Kirche ein und begrüßte die Kinder mit einem liebevollen Wort. Der Besuch des Nikolaus war ein festlicher Moment, der nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen in eine besinnliche Adventsstimmung versetzte. Jedes Kind durfte sich über ein Sackerl vom Nikolaus freuen mit einem leckeren Schoko Nikolaus, Gummibären und Nüssen.

Im Anschluss versammelten sich die Besucher auf dem Kirchplatz. Dort organisierte die Jungbauernschaft Arzl eine Agape mit warmen Getränken für ein geselliges Beisammensein.

Der Nikolausbesuch und das Kirchen kino sind damit zu einem beliebten Fixpunkt im Adventprogramm von Arzl geworden.



Kinder-Liturgie-Team Leins: Martinsfest und Nacht der 1000 Lichter



Fotos: Kinder-Liturgie-Team Leins



Am 9. November fand unser diesjähriges Martinsfest statt. Die Straßen erstrahlten in einem warmen Licht, als viele Kinder mit ihren Laternen durch unser Dorf zogen. Die Atmosphäre war einfach magisch und ließ die Herzen aller höher schlagen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen dieses wunderbaren Festes beigetragen haben. Wir sind dankbar für die Unterstützung und die Begeisterung von allen, die mit uns gefeiert haben. Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Maximilian und Pater Simon, die uns beim Umzug begleitet haben und das Fest mit ihrer Präsenz bereichert haben.

Es ist so schön zu sehen, wie die Gemeinschaft zusammenkommt und solche besonderen Momente teilt. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Feste und darauf, gemeinsam unvergessliche Erinnerungen zu schaffen!

Nacht der 1000 Lichter in Leins: Ein strahlendes Fest der Gemeinschaft

Am 31.10. fand die „Nacht der 1000 Lichter“ in Leins statt, organisiert vom Leiner Kinder-Liturgie-Team. Unter dem Motto „Im Zeichen der Schutzengel“ erstrahlten der Kirchplatz und die Leiner Kapellen in einem warmen Licht und zog zahlreiche Besucher aus der Umgebung an.

Die Veranstaltung bot eine gemütliche Atmosphäre, in der sich Jung und Alt bei einer Agape zusammenfinden konnten. Die Lichter, die den Platz erhellten, symbolisierten nicht nur die Schutzengel, sondern auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Menschen in Leins. Besonders schön war die Schutzengelandacht für die Kinder, die mit viel Liebe und Hingabe gestaltet wurde.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die an diesem besonderen Abend teilgenommen haben. Ihr habt dazu beigetragen, dass die Nacht der 1000 Lichter zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung und darauf, gemeinsam weitere schöne Momente zu schaffen!

Das Kinder-Liturgie-Team Leins

Gemeinsamer Ausflug aller MinistrantInnen des Seelsorgeraums

Am 5. Oktober fand ein gemeinsamer Tagesausflug der MinistrantInnen des Seelsorgeraums Vorderes Pitztal als Dankeschön für den Dienst am Altar statt. Ziel waren das Ötzi-Dorf und der Greifvogelpark in Umhausen. Nach einer spannenden Führung im Ötzi-Dorf über das Leben früherer Zeiten und den Fundort von Ötzi, genossen die Teilnehmenden ein gemeinsames Mittagessen. Anschließend begeisterten Adler, Bussarde, Falken und Milane in der Freiluft-Arena des Greifvogelparks.

Mit dabei waren Koordinator Pater Simon, Seelsorgeraumleiter Harald und Minis vom Seelsorgeraum Hinteres Pitztal. Der Tag war nicht nur lehrreich, sondern bot auch Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen. Ein herzlicher Dank gilt den Begleitpersonen und den Pfarren, die die Finanzierung von Bus, Mittagessen und Eintrittskarten ermöglichten.

Text und Fotos: Harald Sturm



Auflösung Woadli-Gewinnspiele Nr. 100

Die Gewinnspielfrage aus Woadli 100 lautete: Seit welchem Jahr bewirtschaftet die Familie Waibl die Riffelseehütte?

Die richtige Antwort: 1984.

Wir gratulieren **Cornelia Jehle**. Sie darf sich über einen Essensgutschein samt Getränk nach Wahl für 2 Personen auf der Riffelseehütte freuen. Gutschein bitte im Gemeindeamt abholen.

Danke der Fam. Waibl für die zur Verfügungstellung des Preises.



Riffelseehütte
PITZTAL St. Leonhard auf 2.293 m

Unser Naturparkjahr 2024

Im Jahr 2024 wurde mit Hochdruck an den langfristigen Projekten im Naturschutz und in der Umweltbildung weitergearbeitet.

Zudem wurde viel Energie auch in den Umbau des Naturparkhauses am Gachen Blick gesteckt. Die Umbauarbeiten werden mit Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen sein. Im Anschluss möchte ich euch ausgewählte Momente unseres Naturparkjahres etwas näherbringen.

Renaturierungsarbeiten am Piller Moor

Das 1,5 Hektar große Piller Moor bildet die größte zusammenhängende Moorfläche im Naturpark Kaunergrat. Seit der Gründung des Naturparks im Jahr 2003 wurden immer wieder Maßnahmen zur Besucherlenkung und zur Renaturierung gestörter bzw. trockengelegter Moorabschnitte gesetzt. Das aktuelle Projekt – es wird von der Abteilung Umweltschutz mit Fördermitteln zu 100% finanziert – wurde im Jahr 2022 gestartet. Dabei wurden zahlreiche wasserführende Gräben, die früher der Entwässerung des Moores dienten, mit Spundwänden aus Holz und Torfziegeln verschlossen. Auf diese Weise wird das Wasser zurückgehalten und der ausgetrocknete Torfkörper reichert sich mit Wasser an. Langfristig wird auf diese Weise die Torfbildung wieder in Gang gebracht und klimaschädliches CO₂ wieder im Moor gebunden. Nicht weniger aufwendig war es, in bereits stark verwaldeten Bereichen wieder typische Strukturen für den Lebensraum von seltenen Tieren und Pflanzen zu schaffen. Im Zuge des Projekts wurden aber auch die bestehenden Stege wieder auf Vordermann gebracht. Die



Das Piller Moor ist nicht nur ein Lebensraum für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Es ist auch für sehr viele Menschen ein beliebter Ort zur Erholung. Mit Unterstützung des Tiroler Landschaftsdienstes konnte auch der Weg vom Parkplatz ins Moor heuer saniert werden.

Stege sind für eine funktionierende Besucherlenkung unverzichtbar: deshalb ist es wichtig, dass sie in gutem Zustand erhalten werden. Nur so kann erreicht werden, dass die zahlreichen Besucherinnen und Besucher auf den vorgegebenen Pfaden bleiben und die sensiblen Moorflächen langfristig geschont werden.

Die Renaturierungsbestrebungen am Piller Moor sind Teil der „Tiroler Moorschutzstrategie“. Seit ihrem Start wurden bereits 9 Hektar Moorflächen in Tirol revitalisiert.

Biodiversitätsprojekt zur Wiederherstellung von wertvollen Trockenrasen

In unserem Biodiversitätsprojekt – gefördert durch den österreichischen Biodiversitätsfonds – werden noch bis Ende 2025 intensive Pflegemaßnahmen in den Trockenrasen rund um Fließ, Kauns,

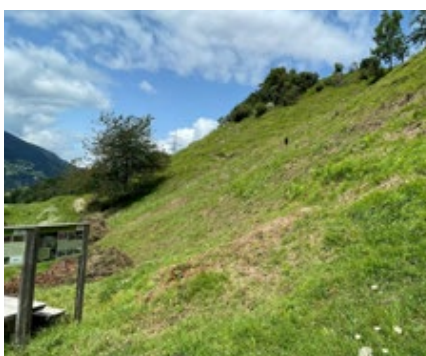
Kaunerberg und Faggen umgesetzt. Dabei werden besonders wertvolle Bereiche wieder entbuscht bzw. auch gemäht, um den ökologischen Erhaltungszustand zu verbessern. Die Entbuschungsarbeiten werden immer im Spätherbst (ab Oktober) und im Spätwinter (bis Ende März) durchgeführt.

Bis jetzt wurden 3 Hektar neu entbuscht und auf einer ebenso großen Fläche eine Pflegemähd durchgeführt. Wir suchen noch Helferinnen und Helfer!

Bei Interesse zur **bezahlten!** Mitarbeit bitte direkt an die Naturparkgeschäftsstelle wenden.

Prädikatisierung Naturparkschulen

Am 27. Juni gab es gleich doppelten Grund zum Feiern. Die Volksschule und der Kindergarten in Kaunerberg wurden offiziell in die Familie der Naturpark-



Bis Ende 2025 sollen weitere 3 Hektar entbuscht und noch ca. 10 Hektar gemäht werden. Im Naturschutzgebiet Kauns-Kaunerberg-Faggen und in den Fließer Sonnenhängen werden nächstes Jahr insgesamt 600 Laufmeter Zaun erneuert.

Fotos: Archiv Naturpark



Aktuell arbeitet der Naturparkverein mit 15 Naturparkschulen und 12 Naturpark-Kindergärten in allen 9 Naturparkgemeinden aktiv zusammen.

Kindergärten bzw. der Naturparkschulen aufgenommen. Die Kaunerberger Kinder überraschten die zahlreichen Teilnehmer mit einem sehr bunten und unterhaltsamen Programm. Mit dabei auch die neue Geschäftsführerin des Verbandes der Naturparke Österreich (VNÖ), Julia Friedlmayer, und Bürgermeister Peter Moritz. Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Umbau Naturparkhaus Kaunergrat

Die Umbauarbeiten am Naturparkhaus Kaunergrat haben das abgelaufene Naturparkjahr stark geprägt. Trotz der Umbauarbeiten konnte der Betrieb im Sommer ohne nennenswerte Behinderungen aufrechterhalten werden. Die Eröffnung des ersten Sanierungsabschnittes fand am 30.06.2024 im Beisein von Naturschutzlandesrat Rene Zumtobel und zahlreichen Ehrengästen statt. Die offizielle Eröffnung der neuen Dauerausstellung wird im kommenden Frühjahr erfolgen. Lasst euch überraschen!



Alt und Neu – harmonisch vereint am Schrofen.

menden Frühjahr erfolgen. Lasst euch überraschen!

Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard i.P.

Auch im abgelaufenen Jahr wurde im Steinbockzentrum eifrig und erfolgreich gewerkelt. Seit der Eröffnung am 6.9.2024 bereichert der „Weid(t)blick - ein architektonisch sehr gelungenes Objekt des Innsbrucker Architekten Harald Kleinheinz - mit Räumlichkeiten für die Landesjagd Pitztal und einer sehenswerten jagdlichen Ausstellung. Die Eröffnung wurde im Beisein von Landeshauptmann Anto Matzle und zahlreichen Ehrengästen vorgenommen.

Mit Ende dieses Jahres werden auch die umfangreichen Sanierungsarbeiten am Schrofenhof abgeschlossen. Neben einer kleinen Dauerausstellung zur Hofgeschichte wurde auch der Vorplatz zum Hof neugestaltet.

In den letzten Jahren ist am „Schrofen“ ein sehenswertes und beeindruckendes Zentrum zur Natur- und Kulturgeschichte des Pitztals entstanden. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die dazu finanziell, aber auch ideell beigetragen haben!

DAS WINTERPROGRAMM 2024

Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.



Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit. Wieder im Programm sind SCHNEEABENTEUER FÜR KINDER, SCHNEESCHUHSCHNUPPERKURSE für Anfänger und die beliebte HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm.

Das Cafe-Restaurant Gachenblick ist ab dem 25.12.2024 wieder für Euch geöffnet!

ANMELDUNG ZUM WINTERPROGRAMM

Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 16 Uhr des Vortages!

Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, den Naturpark auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



Mit dem Umbau konnte das Raumangebot und die damit verbundenen Nutzungsmöglichkeiten (Seminare, Workshops, Naturparkmarkt,...) für den Naturpark stark erweitert werden.

Daniel Johannes Huter übernimmt die Leitung des Projekts Kultur & Geschichte Pitztal

Mit dem Projekt Kultur & Geschichte Pitztal werden die verschiedenen Pitztaler Kultureinrichtungen zentral koordiniert. Im Zuge eines Hearing-Verfahrens setzte sich der Historiker und Philosoph Daniel Johannes Huter gegen sechs weitere Bewerber durch und der verantwortliche Planungsverband Pitztal bestellte ihn zum Leiter des Projekts.

Historiker, Philosoph und Kurator

Daniel Johannes Huter hat Geschichte und Philosophie in Innsbruck und Wien studiert. Er promovierte am renommierten Institut für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien mit einer Doktorarbeit zur Kulturgeschichte Tirols in den 1790er Jahren im Spannungsfeld von Katholischer Aufklärung und Krieg.

Parallel dazu war Huter in den vergangenen Jahren als Kurator und wissenschaftlicher Berater für Ausstellungsprojekte tätig, zuletzt hatte er die wissenschaftliche Leitung bei der Musealisierung des Schrofenhofs in St. Leonhard i. P. inne. Seine Arbeitsschwerpunkte bilden Kultur- und Alltagsgeschichte sowie Kunst-, Kultur- und Sozialphilosophie.

Kultur & Geschichte Pitztal

Das Pitztal verfügt über ein reichhaltiges und vielfältiges Kulturerbe, das sich von archäologischen Funden aus vorrömischer Zeit bis zur lebendigen Brauch-



Daniel Johannes Huter (4. von links) im Kreise der Bürgermeister und des Tourismusvertreters.

tumspflege in der Gegenwart erstreckt. Im Zuge des Projekts Kultur & Geschichte Pitztal werden Maßnahmen gesetzt, um dieses Erbe für zukünftige Generationen zu erhalten und die bestehenden Kultureinrichtungen in allen vier Talgemeinden professionell zu betreuen und weiterzuentwickeln.

Stellungnahme von Bgm. Josef Knabl, Obmann Planungsverband Pitztal

„Kultur und Geschichte sind in unserem Tal bestimmt noch ausbaufähig. Die Zusammenarbeit unserer Chronisten, über die Archäologie bis zur Kulturagenda, welche sich mit vielen Themen von alter Bausubstanz bis hin zu Brauchtum, Umwelt, Landwirtschaft und vielem anderem befasst, sind wichtige Themen. Ich wünsche unserem Projektleiter Herrn Dr. Huter alles Gute mit seiner neuen Aufgabe und eine fruchtbare Zusammenarbeit weit über unser schönes Tal hinaus.“



Kostenlose Rechtsberatung in den Gemeinderäumlichkeiten

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2025 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Arzl abhalten:

Do., 16.01.2025	Do., 13.03.2025	Do., 15.05.2025	Do., 17.07.2025	Do., 18.09.2025	Do., 13.11.2025
Do., 13.02.2025	Do., 17.04.2025	Do., 12.06.2025	Do., 14.08.2025	Do., 16.10.2025	Do., 11.12.2025

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Gemeinde Arzl (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: **imst@anwaelte.cc** gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz, Rathausstraße 1, 6460 Imst (www.anwaelte.cc)

Wichtigkeit des Wintertourismus im Pitztal: Ein wertvoller Beitrag für die Region

Der Wintertourismus ist eine tragende Säule der Wirtschaft im Pitztal und schafft vielfältige wirtschaftliche, kulturelle und soziale Werte. In der Wintersaison 2023/24 wurden rund 630.000 Nächtigungen im Pitztal verzeichnet, davon rund 62.500 in der Gemeinde Arzl – ein Plus von 8,46% im Vergleich zum Vorjahr. Diese Zahlen belegen die ungebrochene Attraktivität unserer Region und zeigen, wie stark der Wintertourismus zur lokalen Wertschöpfung beiträgt.

Ein wesentlicher Faktor ist dabei die Kaufkraft unserer Wintergäste, die pro Tag etwa 212 Euro ausgeben – deutlich mehr als in der Sommersaison, in der der Tagesdurchschnitt bei etwa 167 Euro liegt (Tirol Werbung 2023). Diese Ausgaben sichern in der Region zahlreiche Arbeitsplätze und unterstützen verschiedene Wirtschaftsbereiche, von der Hotellerie und Gastronomie bis hin zu Einzelhandel und Dienstleistungen.

Auf Tirol-Ebene trägt der Tourismus rund 15% zur gesamten Bruttowertschöpfung bei und ist somit unverzichtbar für das wirtschaftliche Gleichgewicht. Im Pitztal sorgt der Wintertourismus für eine stabile Lebensgrundlage vieler Familien und fördert gleichzeitig die Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur und Angebote. Darüber hinaus stärkt der Tourismus, insbesondere der Wintertourismus, die Bekanntheit und das positive Image des Pitztals im Inn- und Ausland und unterstützt den Erhalt unserer landschaftlichen und kulturellen Vielfalt. Mit einem nachhaltigen Tourismusansatz bleibt der Wintertourismus somit ein bedeutender Motor, der das Pitztal als attraktiven und lebenswerten Standort stärkt und weiterentwickelt – sowohl für unsere Gäste als auch für die Einheimischen.

Infrastruktur

Infrastrukturell hat sich im vergangenen Jahr einiges getan. Neben den regelmäßigen Aufräum- und Sanierungsarbeiten

konnten einige Infrastrukturprojekte umgesetzt werden.

Pitztal Herz – Neuer Fotopoint in Mandarfen

Seit Anfang Oktober begeistert in Mandarfen ein überdimensionales Pitztal Herz als Fotopoint Einheimische und Besucher gleichermaßen. Mit dem beeindruckenden Mittagkogel im Hintergrund bietet es die perfekte Kulisse für unvergessliche Aufnahmen. Im Inneren des Herzens gibt es eine Liegefläche, die dazu einlädt, sich zurückzulehnen und die traumhafte Berglandschaft zu genießen. Weitere Herzen in den anderen Gemeinden des Pitztals sind bereits in Planung.

Klettergarten Magerhart

Zwischen den Pitzenhöfen und Unterleins wird das Klettergebiet „Magerhart“



Pitztal Herz in Mandarfen -

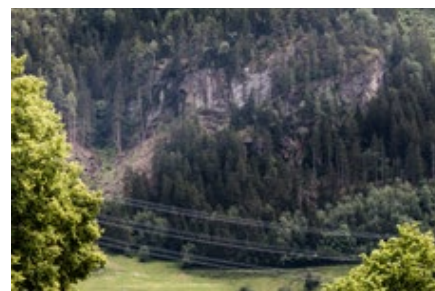
© TVB Pitztal, Severin Wegener

dank der Initiative Einheimischer Kletterer und finanzieller Unterstützung des TVB aktuell generalsaniert. Ziel ist es,



Abbruchstelle Luis Trenker Steig

© TVB Pitztal



Klettergarten Magerhart -

© TVB Pitztal, Severin Wegener

das Areal durch moderne Sanierungsarbeiten und neue Routen attraktiv und sicher zu gestalten. Die Arbeiten sind bereits im Gange und erste Bohrungen sowie fünf fertige Routen wurden bereits abgeschlossen.

Alternative Luis Trenker Steig

Der Luis Trenker Steig musste aus sicherheitstechnischen Gründen dauerhaft gesperrt werden. Nach eingehender Untersuchung durch den Landesgeologen und einen Geotechniker wurde entschieden, dass eine sofortige Schließung notwendig ist, um die Sicherheit aller Wanderer zu gewährleisten. Der Bereich des Steigs in der Schlucht bleibt daher dauerhaft gesperrt.

Wir arbeiten bereits intensiv an einer Alternative im Bereich des Luis Trenker Steigs. Erste Gespräche mit der Gemeinde Arzl wurden geführt und derzeit prüfen wir mögliche Optionen, um den Wanderern bald wieder eine sichere und attraktive Wegführung anbieten zu können.

Neues Logo verbindet die Pflege im Pitztal

Das Pflegezentrum sowie der Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal arbeiten bereits seit dem 1.5.2023 sehr eng zusammen.



Unsere fünf Lehrlinge präsentieren voller Stolz das neue Logo. v.l.n.r. Jonathan Tripp (Sozialsprengel), Lisa Trenker (Z.L.J.), Selina Mazagg, Magdalena Posch (Kochlehrling) sowie Emilia Gstrein.



Ab 1.10.2025 nehmen wir wieder neue Lehrlinge auf. Bei Interesse nehmt einfach Kontakt mit Heimleiter Lukas Scheiber unter heimleitung@pflegezentrumpitztal.at auf und wir informieren euch über alle Details.

Die Geschäftsführung und Buchhaltung vom Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal wurde im Jahr 2023 vom Pflegezentrum übernommen. So arbeitet die Mobile und Stationäre Pflege seit eineinhalb Jahren bereits Hand in Hand und sehr professionell miteinander.

Es werden viele Synergien genützt und so wurde auch ein neues Logo entworfen. Schlicht – einfach und alles gesagt, zeigt sich die neue Marke Pflege Pitztal für die gemeinsame Zukunft bestens aufgestellt.

Pflegelehre „Job mit Zukunft“ – erste Pflegelehrlinge im Pflegezentrum und beim Sozialsprengel Pitztal

Seit 01. Oktober 2024 gibt es die Möglichkeit, eine Pflegelehre im Pflegezentrum oder beim Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal zu absolvieren.

Die dreijährige Lehrzeit endet mit dem Abschluss als Pflegeassistent. Mit vier Lehrjahren besteht die Möglichkeit, die Pflegefachassistenten-Ausbildung zu absolvieren. Wir sind sehr stolz auf unsere Lehrlinge, welche bereits ihre Ausbildung gestartet haben und eine perfekte Arbeit leisten. Ab 01.10.2025 nehmen wir wieder neue Lehrlinge auf. Bei Interesse nehmt einfach Kontakt mit Heimleiter Lukas Scheiber unter heimleitung@pflegezentrumpitztal.at auf und wir informieren euch über alle Details.



Auszeichnung „BEWUSST TIROL“ für den regionalen Lebensmitteleinkauf für das Pflegezentrum Pitztal



Kürzlich erhielten wir die Auszeichnung „BEWUSST TIROL - Qualität Tirol“ für ein starkes Bekenntnis zur Regionalität durch den Einsatz von Lebensmitteln aus der Pitztaler und Tiroler Landwirtschaft, bei immerhin rund 190 Portionen täglich für Essen auf Rädern, dem Pflegezentrum, der Tagesbetreuung und den Kindergärten bzw. Schulen im Tal. Die Regionalität ist uns sehr wichtig!

Immer was los im Pflegezentrum und in der Tagesbetreuung

Dankesfeier für unsere Ehrenamtlichen und Aufruf zur Mitarbeit

Am 28.11.2024 fand unsere alljährliche Dankesfeier für all unsere ehrenamtlichen Engel statt. Unsere Ehrenamtlichen, egal ob bei Essen auf Rädern oder Besuchsdienste in der Tagesbetreuung bzw. im Pflegezentrum sind enorm wichtig für uns. Speziell bei Essen auf Rädern könnten wir ohne Ehrenamtliche dieses wichtige Service nicht mehr aufrechterhalten. Darum brauchen wir immer wieder neue ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer.

Du bist motiviert und bereit, einen kleinen Teil deiner freien Zeit sinnvoll zu investieren?

Dann melde dich bitte für ein unverbindliches Gespräch bei uns.

- Besuchsdienste im Pflegezentrum: Ehrenamtskoordinator Philipp Nösig (05412/ 61130)



Vielen Dank an den Kindergarten Arzl, welcher uns regelmäßig besucht sowie an die 1. und 2. Klasse der Volkschule Wald für euren schönen Auftritt am 27.11.2024 bei uns im Pflegezentrum.



Arzler Kunstausstellung spendet gesamten Reinerlös an den Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal

Vielen Dank an die Organisator:innen und Aussteller:innen der Arzler Kunstausstellung 2004! Sie haben den gesamten Reinerlös von 1.000 € kürzlich dem Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal spendiert. Verbandsobmann und Bgm. Josef Knabl sowie der Geschäftsführer Lukas Scheiber und Pflegedienstleitung Martina Lung bedankten sich bei Kunstausstellungs-Organisatorin Veronika Wöber ganz herzlich für diese großzügige Spende.



Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 nur das Beste.



Wenn dein Herz trauert, ich höre dir zu...



Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

Unter diesem Motto fand am 18.10.2024 im Museum Stamserhaus in Wenss eine Veranstaltung des Hospizteams Pitztal statt. Die Stube war gut gefüllt, als zu Beginn Musik und Harfenklänge die Veranstaltung einleiteten.

Nach einer Begrüßung und der Vorstellung des Hospizteams erklärte Susanne Partoll die ehrenamtliche Arbeit des Teams. Zeit zu schenken in schwierigen Zeiten von Krankheit, Sterben und Tod ist dem Team ein großes Anliegen. Dass eine Begleitung aber mit dem Tod nicht endet, sondern auch der Trauerprozess von ehrenamtlichen Hospizbegleitern unterstützt wird, davon berichtete Harald Sturm.

Auch das Kriseninterventionsteam unter der Leitung von Tanja Randolph war an diesem Abend zu Gast und informierte und bereicherte mit ihren Erzählungen. Beim Abschluss des Informationsteiles mit einem schönen Text „die Himmelsleiter“ waren die Trauer der einzelnen und die persönlichen Geschichten regelrecht spürbar. Die Betroffenheit machte uns still, wir hielten es aus, gemeinsam. Dann war es Zeit die einzelnen Stationen im Stamserhaus zu besichtigen. Es gab Texte zum Mitnehmen und Zeit für Gespräche, Tränen und Trauer.



Das Hospizteam Pitztal v.l.n.r.: Harald Sturm, Susanne Partoll, Doris Kaniok, Monika Dobler, Cilli Huter
Alle Fotos: Hospizteam Pitztal

Auch das anschließende Buffet konnte sich sehen lassen und ließ kaum einen (Essens)-wunsch offen. Dass dadurch die Betroffenen näher zusammenrückten und Platz für Gespräche boten, freute das Hospizteam Pitztal besonders. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die auf eine Wiederholung hofft

.Für das Hospizteam Pitztal

Susanne Partoll



Krippenbaukurs – Danke unseren Sponsoren

In der Tagesbetreuung des Sozial- und Gesundheitssprengels Pitztal im Pflegezentrum wird heuer erstmals ein Krippenbaukurs abgehalten. Die Klienten machen eifrig mit. Eine orientalische und eine Tiroler Krippe werden gemeinsam gebastelt, es macht sichtlich Freude.

In diesem Zusammenhang möchte sich der Sprengel besonders bedanken:

Bei den Arzler Landfrauen, die immer wieder die Aktivitäten finanziell unterstützen und heuer die Krippenfiguren für die zwei Krippen übernehmen – DANKE.

Bei den Arzler Jungbauern, welche schon seit Jahren Kosten für die Geschenke des Nikolausbesuchs in der Tagesbetreuung und heuer das Weihnachtsgeschenk für die Tagesbetreuungsgäste übernehmen – DANKE.

Danke allen, welche den Sozial- und Gesundheitssprengel in irgend einer Form unterstützen und so die Betreuung abwechslungsreich und zur Freude aller Klienten unterstützen helfen – DANKE.



Professionell Krippenbauen in der Tagesbetreuung des Sprengels. Foto: Sprengel Pitztal



Abschlussvorspiel der Volksmusikinstrumente in der Mühle in Stillebach

Am Mittwoch den 3.07.2024 luden die SchülerInnen der Klassen Michael Gapp und Theresa Schapfl zum Schlusspiel in die Mühle nach Stillebach. In einem ca. einstündigen Programm präsentierten die SchülerInnen mit den Instrumenten Harfe und Hackbrett ein abwechslungsreiches Programm, passend zum Ambiente der Mühle, was von den ZuhörerInnen mit viel Applaus belohnt wurde. Die SchülerInnen erhielten ihr Zeugnis und wurden so in die wohlverdienten Ferien entlassen.

Information zum laufenden Schuljahr

Anfang September 2024 sind wir gut in das neue Schuljahr gestartet und es konnten fast alle angemeldeten SchülerInnen aufgenommen werden. Derzeit werden ca. 350 SchülerInnen von den PädagogInnen der LMS Pitztal wöchentlich unterrichtet. Die größte Nachfrage ist bei Klavier und Gitarre, gefolgt von Steirischer Harmonika. Alle anderen Instrumente sowie Gesang sind annähernd gleichbleibend. Lediglich bei den Holzblasinstrumenten gibt es einen kleinen Aufwärtstrend. Von den über 70 Kindern in der Elementaren Musikerziehung ist es leider immer noch sehr schwer, genügend Kinder (Eltern) für das fortführende Fach Musikalisches 1x1 zu überzeugen bzw. zu begeistern. Diese wäre die ideale Vorbildung durch das Kennenlernen der Noten und der rhythmischen Elemente für den frühinstrumentalen Unterricht im 1. Grundschuljahr. Ebenso würde sich der Fortschritt im darauffolgenden frühinstrumentalen Unterricht sehr positiv bemerkbar machen.

Im laufenden Schuljahr sind wieder einige Veranstaltungen geplant, auf welche die SchülerInnen bereits fleißig proben.



Fotos: LMS Pitztal



**Der Leiter der Landesmusikschule Pitztal
Dir. Norbert Sailer
wünscht der Bevölkerung von Arzl
eine ruhige, stressfreie, vorweihnachtliche Zeit
und anschließend
ein schönes Weihnachtsfest!**

Sa. 18.1.25	Plattform VM	MZS Arzl Gruabe
Fr. 31.1.25	Semesterkonzert nach Fachgruppen	18:00 Uhr MZS Arzl
Fr. 25.4.25	Tag der offenen Tür	Gruabe Arena 17:00 - 19:00 Uhr
Mi. 30.4.25	Session Time als GP für Jazz Pop Rock Wettbewerb als Open Air	Gruabe Arena, Pavillon oder Saal (Verpfl. Arcella)
Fr. 13.6.25	Abschluss Open Air	Gruabe Arzl

Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Gemeinde Arzl

Rückschau 2024

E-Mail: seniorenbund-ortsgruppe@arzl-pitztal.info

<https://www.arzl-pitztal.info/seniorenbund-ortsgruppe>

Nach dem „Frühlingstreff“ im Hotel Montana führte uns die erste Tagesfahrt in der heurigen Saison am 18. April mit zwei Bussen nach Südtirol. Hier konnten wir das Gebiet Montigglersee/ Kalterersee erkunden. Am 23. Mai ging es wieder mit zwei Bussen über den Arlbergpass in Richtung Bodensee. Unser Ziel, das schöne Städtchen Meersburg, war trotz regnerischem Wetter sicher einen Besuch wert. Einen recht gemütlichen Tagesausflug machten wir am 20. Juni zur Wallfahrtskirche Mariastein. Bei der Heimfahrt besuchten wir auch noch Rattenberg am Inn. Eine große Tagesfahrt führt uns am 23. Juli wieder mit zwei Bussen über den „Ofenpass“ von der Schweiz nach Italien. Ein Besuch in Glurns im Vinschgau rundete den schönen Tagesausflug ab.



Eine Städtefahrt nach Kempten im Allgäu stand am 22. August auf dem Ausflugsprogramm. Nach der Besichtigung der schönen Stadt machten wir bei der Heimfahrt noch einen Zwischenstopp beim Heiterwanger See.

Der Höhepunkt im Terminkalender war auch dieses Jahr wieder unsere 3-Tages-Herbstfahrt. Diese führte uns vom 24. bis 26. September nach Schärding/Passau. Im bekannten Städtchen Schärding am Inn hatten wir unser Nächtigungshotel. Vom Besuch mit einer Stadtführung in Passau, einer anschließenden Schifffahrt auf der Donau nach Engelhartszell, waren alle Teilnehmer sehr begeistert. Bei der Heimfahrt hatten wir noch die Gelegenheit, die Stadt Salzburg zu erkunden.

Die diesjährige "Fahrt ins Blaue" war am 17. Oktober eine Tagesfahrt nach Südtirol. Wieder mit zwei vollbesetzten Bussen ging es über den Brenner in Richtung Sterzing. Hier konnten wir die „Burg Reifenstein“ besichtigen. Bei der Heimfahrt wurden alle Teilnehmer noch zu Kuchen und Kaffee eingeladen.



Im vergangenen Jahr wurde den Mitgliedern der OG Arzl wieder ein abwechslungsreiches Programm mit schönen Ausflugsfahrten und Treffen angeboten. Danke an alle die bei den verschiedenen Aktivitäten mit dabei waren.



Die freiwilligen Helferinnen (Verteilung der Einladungen usw.) wurden auch im heurigen Jahr zu einem gemeinsamen Essen mit dem Ausschuss-Team am 25. Oktober in die "Pizzeria Post" eingeladen.

Zur Erinnerung an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder trafen wir uns dieses Jahr am 07. November in der Pfarrkirche Arzl zu einer „Gedenkmesse“. Anschließend trafen wir uns in der Pizzeria Post zu einem gemütlichen Beisammensein. Besonders gedenken wir den in diesem Jahr verstorbenen Mitgliedern:

Edith Kopp aus Arzl ist am 14. Februar im 70. Lebensjahre verstorben. Irma Lambauer aus Arzl ist am 22. Februar im 89. Lebensjahre verstorben. Josef Staggl aus Osterstein ist am 01. Juni im 96. Lebensjahre, und Hedwig Thöni aus Leins ist am 02. September im 89. Lebensjahre verstorben.

Mit unserer traditionellen Adventfeier für alle Vereinsmitglieder am 07. Dezember im Gemeindesaal, lassen wir das ereignisreiche Jahr 2024 in schöner, gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Gratulation zu runden und halbrunden Geburtstagen im Jahr 2024:

Ihren 80. Geburtstag konnten Annemarie Habicher, Brigitta Walch und Reinhold Trenker aus Arzl, Gertraud Wege aus Leins, Erich Schwarz und Flora Stocker aus Wald feiern. Zum 85. Geburtstag konnten wir Berta Lanbach, Herbert Neururer, Magdalena Gastl aus Osterstein, Gisela Keimel, Arnold Rauth und Hubertus Smet aus Arzl, Ludmilla Raggl und Christian Flir aus Wald gratulieren. Luise Konrad aus Neudegg konnten wir zum 90. Geburtstag besuchen.

Ihren 90. Geburtstag können noch im Dezember Josefine Unterköfler und Walter Schöpf aus Arzl feiern.



Das gesamte Ausschuss-Team möchte sich bei allen Mitgliedern und freiwilligen HelferInnen, bei den Förderinstitutionen, aber auch bei allen, die für die Ortsgruppe in irgendeiner Form im abgelaufenen Jahr tätig waren, für ihr Vertrauen und ihr Mitmachen recht herzlich bedanken.

Wir wünschen allen "Frohe Weihnachten", und für das Jahr 2025 das Allerbeste und vor allem Gesundheit. Für die Ortsgruppe - Hans Rimml

Besuche zu runden und halbrunden Geburtstagen im zweiten und dritten Quartal.

Alle Fotos: Hans Rimml



Schwimmtage an der Naturparkvolksschule Leins

Schwimmen ist gesund, macht Spaß und kann im Extremfall auch überlebenswichtig sein. Danke an Benni und Marlies Raich für die Möglichkeit, das Schwimmbad benutzen zu dürfen.



Schwimmtage Alle Fotos: Volksschule Leins



Draußen-Tag



Bäuerinnen-Aktionstag



Bäuerinnen-Aktionstag

So nutzten wir die Gelegenheit und machten im Oktober mit den Kindern aller Schulstufen drei Schwimmtage. Neben sportartspezifischen Übungen durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Die Kinder hatten zudem die Möglichkeit, das Freischwimmerabzeichen zu machen, was sie mit Bravour meisterten.

Als **Neophyten** werden Pflanzen bezeichnet, die als nicht heimisch gelten, also aus anderen Ländern eingeschleppt wurden. Manche dieser Neophyten können Probleme machen, da sie heimische Pflanzen verdrängen. Als Naturparkschule suchten wir in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Kaunergrat im Rahmen der Draußen-Tage am Ende jeden Monats einen geeigneten Platz, um dort dem Problem der Neophyten entgegenzuwirken. Dieser Platz wird nun regelmäßig von den Kindern der Volksschule betreut und gepflegt.

Im Rahmen des **Bäuerinnen-Aktionstages 2024** verwöhnten uns die Leiner Bäuerinnen mit „Schöfelfern“ und anderen Köstlichkeiten. Dabei gab es wie jedes Jahr viel Wissenswertes über Ernährung sowie heimische Lebensmittel und deren Produktion zu erfahren. Vielen Dank für die tolle Jause!

Die **Raiffeisenbank Pitztal** unterstützt uns immer wieder finanziell beim Kauf verschiedener Unterrichtsmaterialien. Dieses Jahr dürfen wir uns über die Anschaffung von Rollbrettern freuen und möchten uns bei der Raika Pitztal dafür ganz herzlich bedanken.



Danke an die Raika Pitztal

Der hl. Martin beim Laternenzug des Kindergartens Am Platzl



Beim Laternenumzug der Arzler Platzl-Kindergartler, am 11. November 2024, gab es eine tolle Überraschung. Der Hl. Martin auf einem riesigen Noriker führte unseren Laternenumzug an.

Fotos: KG Am Platzl



Danke an alle Helfer!

„Das Wohlfühlplatzl“ am Weg zum Burgstall vom KG Arzl Oberdorf, das 2013 von fleißigen Papas für die Kindergartenkinder errichtet wurde, konnte leider nicht mehr genutzt werden.

Das Unwetter 2023 riss den großen Baum um, das Unkraut wucherte, und die Kinder konnten dort nicht mehr spielen.

Für mich war es ein Herzenswunsch, diesen Platz zu richten und endlich wieder mit Kindern nutzen zu können.

Ohne lange suchen zu müssen, waren sofort Helfer bereit, den Platz zu richten.

„Das Wohlfühlplatzl lädt nun wieder zum Rasten, Spielen und Erholen ein.“

Vergelt's Gott allen Helfern!

- Mavc Armin mit Jonas und Bachmann Gerhard - für das Entfernen des Baumes
- Tourismusverband - der nun das Platzl mäht
- Bauhof - für die Holzstäbe, im Frühling wird der morsche Baum ersetzt
- Fam. Höllrigl (Rainer, Barbara mit Matteo, David und Manuel)
- Fam. Wimmer (Sascha, Simone mit Falko)
- Huter Ewald
- Schwarz Ewald

Danke euch allen ohne euch gäbe es kein Wohlfühlplatzl mehr!

Mein Wunsch an alle. „Haltet es bitte sauber!“ *Ulrike Schwarz*



So verwildert sah es aus.

Wir fühlen uns hier wohl!!!
Bilder: KG Am Platzl



Kopfhörer für die Volksschule

Dank der großzügigen Spende der Raiffeisenbank Pitztal wurden neue Kopfhörer angeschafft. Vielen Dank!



SchülerInnen mit neuen Kopfhörern

Foto: Martina Rose

Erntedank und Laternenfest im Kindergarten Leins

Danke der Raiffeisenbank Pitztal für die finanzielle Unterstützung. Die Kinder freuen sich sehr über die neuen Spielbretter und die fröhlichen Regenbogenfreunde.



Wie jedes Jahr, wenn der Herbst ins Land zieht und die Blätter beginnen, sich bunt zu färben, feiern wir das Erntedankfest. Dieses Jahr konnten wir mit freundlicher Unterstützung durch Familie Stefan Zangerl, Familie Franz Girstmair und Familie Lisa Jäger unsere Erntedankkörbe mit regionalen Produkten füllen. Dafür möchten wir ganz herzlich Vergelt's Gott sagen.

Zu Ehren des heiligen Martin feierten die Kindergartenkinder aus Leins ihr traditionelles Laternenfest am 11.11.24.

Wer der heilige Martin war und warum er für die Menschen ein Bote des Lichtes wurde, lernten die Kinder bereits in den Wochen zuvor kennen.

Wie wichtig es ist, füreinander da zu sein, jemanden zu helfen oder ein guter Freund zu sein, konnten die Kinder eindrucksvoll mit ihrer Aufführung und Liedern aufzeigen.

Danke an alle, die das Laternenfest in Leins unterstützten und gemeinsam mit den Kindergartenkindern gefeiert haben.



Fotos: KG Leins



Der Kindergarten und die Kinderkrippe sagen der Raika Arzl DANKE für die Unterstützung

Wir haben mit dem Geld unsere Regenbogenstapelsteine erweitert; so ergeben sich viele neue Möglichkeiten.



Guten Dingen ein neues Leben schenken: Die Re-Use Box im Pitztal

Seit Herbst 2023 gibt es im Pitztal eine wunderbare Möglichkeit, nicht mehr benötigte, aber gut erhaltene Gebrauchsgegenstände weiterzugeben: die Re-Use Box. In den Gemeinden Arzl, Wenns, St. Leonhard und Jerzens können diese Boxen kostenlos abgeholt und mit Gegenständen befüllt werden. Ob Haushaltsartikel wie Geschirr und Deko, Werkzeuge, Sportgeräte, Bücher oder Spielzeug – alles, was noch nützlich ist, findet über die Re-Use Box ein neues Zuhause.

Ihre Spenden landen nicht irgendwo, sondern beim gemeinnützigen Verein ISS-BA, der Menschen beim (Wieder-)Einstieg in den Beruf unterstützt. Damit leistet Ihre Abgabe einen doppelten Beitrag: Sie schenken wertvollen Dingen ein zweites Leben und unterstützen gleichzeitig Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Was soll gespendet werden? Es ist wichtig, dass nur Dinge gespendet werden, die auch jemand kaufen würde. Das

bedeutet: keine kaputten Gegenstände, keine schmutzige oder zerrissene Kleidung und nichts Unbrauchbares. Durch diese sorgfältige Auswahl der Spenden wird sichergestellt, dass die abgegebenen Artikel nicht im Müll, sondern in den Händen neuer Besitzerinnen und Besitzer landen.

Wie funktioniert es? Die Boxen sind einfach und kostenlos an den Recyclinghöfen in Arzl, Wenns und St. Leonhard erhältlich, in Jerzens können sie in der Gemeinde abgeholt und abgegeben werden. Pro Person kann täglich eine Box genutzt werden. „Mit der Re-Use Box schaffen wir einen einfachen Zugang zur Kreislaufwirtschaft im Pitztal“, sagt Stefanie Siedelmann, Geschäftsführerin von noamol Re-Use Tirol. „Jede abgegebene Spende spart Ressourcen und bringt hochwertige, leistbare Produkte wieder in Umlauf. So tragen wir gemeinsam dazu bei, die Umwelt zu schonen und unsere Region nachhaltig zu gestalten.“

Das Projekt wird von noamol Re-Use Tirol koordiniert, einem gemeinnützigen Verein, der sich für die Wiederverwendung, Reparatur und Ressourcenschonung einsetzt. Noamol arbeitet eng mit der Abfallwirtschaft, Sozialwirtschaft und den Gemeinden zusammen, um die Kreislaufwirtschaft in Tirol weiter zu fördern.

Weitere Informationen zur Re-Use Box finden Sie direkt an den Recyclinghöfen oder auf noamol.at. Nutzen Sie die Chance, und lassen Sie Ihre ungenutzten Schätze neue Besitzerinnen oder Besitzer finden – für eine nachhaltige Zukunft im Pitztal!



Foto: ReUse

Klimaschutz ist Teamarbeit

LEADER Region Imst erhält mit Andrea Kammerlander Ansprechperson für Klimaschutz-Agenden

Zusammenarbeit, Wissensaustausch und Bewusstseinsbildung – Klimaschutz ist Teamarbeit. Um diese bestmöglich umzusetzen, erhält die LEADER Region Imst in der Person von Andrea Kammerlander eine eigene Nachhaltigkeitsexpertin. Die Netzwerkerin des Klimabündnis Tirol wird in Zukunft 25 Gemeinden in ihren Klimaschutzbestrebungen unterstützen.

Das Klimabündnis Tirol verstärkt sein Engagement im Klimaschutz- und Nachhaltigkeitssektor weiter – mit dem Ziel, ein breiteres Publikum anzusprechen. Im Auftrag des Regionalmanagement Region Imst und mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union hat mit Andrea Kammerlander ihre Arbeit aufgenommen. Als Schnittstelle zwischen den Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und wichtigen Akteur:innen im Klimaschutzbereich wird sie nicht nur die Zusammenarbeit stärken, sondern aktiv die Förderung von Nachhaltigkeitsinitiativen vorantreiben.

Dabei geht es neben Themen wie der Senkung des Energieverbrauchs, der Förderung erneuerbarer Energien, oder nachhaltigen Mobilitätskonzepten unter anderem auch um die Bewusstseinsbildung für Klimaschutz, nachhaltige Ernährung oder um neue Formen des Tourismus. „Ich freue mich auf diese verantwortungsvolle Aufgabe und den Austausch mit den Gemeinden und allen beteiligten Akteuren“, erklärt Andrea Kammerlander, die sich auch bereits erste Ziele gesetzt hat: „Im Klimaschutzsektor gibt es zahlreiche Förderungen. Ich lade die Gemeinden herzlich ein, mit ihren Klimaschutzagenden an mich heranzutreten, um sie bei ihren Förderansuchen auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene zu unterstützen“, ergänzt Kammerlander.

Bei ihrer Arbeit ist Kammerlander nicht auf sich allein gestellt. Sie kann auf einen breiten Erfahrungsschatz des Klimabündnis Tirol zurückgreifen, das bereits seit mehr als 25 Jahren zahlreiche Gemeinden,



Foto: michael.steger@klimabuendnis.at

Betriebe und Schulen hin zu sinnvollen Klimaschutzmaßnahmen unterstützt. „Mit Andrea Kammerlander erhält die LEADER-Region Imst eine kompetente Expertin, die es versteht, Menschen miteinander in den Austausch zu bringen. Mit ihrer Erfahrung wird sie dazu beitragen, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Region zu schärfen und neue Klimaschutzprojekte in die Wege zu leiten.“

Für uns als Land Tirol und für das Klimabündnis ist es gerade im Bezirk Imst sowie in Wildermieming eine gute Gelegenheit, das breite Bildungsangebot, welches in anderen Teilen Tirols schon gut genutzt wird, weiter bekannt zu machen und dadurch auch die Ziele der Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie voranzutreiben“, freut sich Tirols Klimaschutzlandesrat und Klimabündnis-Obmann René Zumtobel.

„Die LEADER-Region Imst gewinnt eine erfahrene Fachkraft, die sich mit großem Engagement den kommenden Aufgaben in den Bereichen Energieeffizienz und Klimaschutz widmen wird. Frau Kammerlander bringt nicht nur das

nötige Fachwissen mit, sondern versteht es auch, Gemeinden und weitere wichtige Akteure zusammenzubringen, um gemeinsam Schwerpunkte zu definieren und Projekte umzusetzen.“ – Brigitte Flür, Obfrau Regionalmanagement Region Imst.

„Die Unterstützung und Beratung durch Andrea Kammerlander ist für die Gemeinden, sowie alle weiteren Akteure in der LEADER-Region Imst eine wertvolle Ressource. Als Netzwerkerin wird Frau Kammerlander dazu beitragen, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken und neue Klimaschutzprojekte in der Region auf den Weg zu bringen.“ – Markus Mauracher, GF Regionalmanagement Region Imst.

Neben ihren Aufgaben als Netzwerkpartnerin wird Andrea Kammerlander ihren Fokus auch auf die Entwicklung und Umsetzung von Informationskampagnen legen und in der Region für die Koordination von Schulungen im Bereich Energieeffizienz und anderen Klimaschutzmaßnahmen Verantwortung tragen.

Regionalität erleben. Die Taschachalm ist ein Paradies für Genießer



Die auf 1796 Metern Seehöhe gelegene Taschachalm wird im Sommer und im Winter von den Familien Manuela Welitzky und Daniel Ehrhart bewirtschaftet. Es wird großer Wert auf Qualität und Regionalität im Speisen- und Getränke-Angebot gelegt. Jeden Donnerstag gibt es Raclette-Essen mit Hüttengaudi auf der Alm.

Die Taschachalm liegt direkt an der Talabfahrt im Schigebiet Riffelsee. Der Fußweg in Richtung Taschachalm beginnt hinter der Riffelseebahn. Über einen leicht ansteigenden Wirtschaftsweg, im Winter der Rodelweg, ist die Taschachalm



Taschachalm

Fotos: privat

in ca. 30 Minuten erreichbar. Rodeln ist ab 16.30 Uhr erlaubt. Auch von der Talstation Pitztaler Gletscherbahn ist die Taschachalm in ca. 20 Minuten über die Schibrücke erreichbar. Im Sommer ist der Wirtschaftsweg sehr gut für Familien mit Kinderwagen, Senioren und Mountainbiker geeignet.



Woadli Gewinnspiel 101

Gewinnfrage: In welchem Schigebiet liegt die Taschachalm?

Zu gewinnen gibt es ein Raclette-Essen mit Hüttengaudi für zwei Personen auf der Taschachalm.

Das Team der Taschachalm wünscht frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freut sich über euren Einkehrschwung auf der Taschachalm! Antworten an: va.huter@arzl-pitztal.gv.at oder Tel. 05412/63102-15

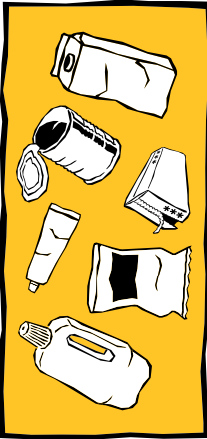
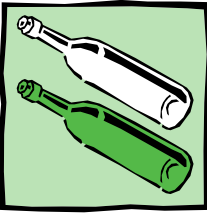

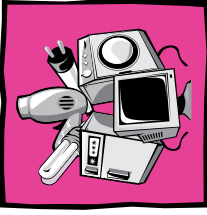
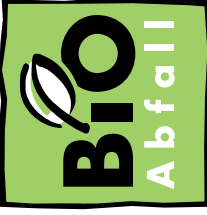
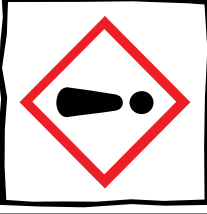

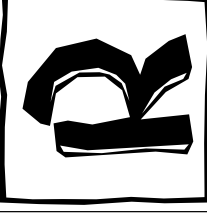


Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: va.huter@arzl-pitztal.gv.at erreichbar.

Abfalltrennung leicht gemacht!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Umwelt Verein Tirol • www.umwelt-tirol.at • E-Mail: info@umwelt-tirol.at



Leichtverpackungen aus Plastik, Verbundstoff, Metall	Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Elektroaltgeräte	Bioabfall	Problemstoffe	Sperrmüll	Restmüll
							
Bitte zu Leichtverpackungen	Bitte zu Bunt- oder Weißglas	Bitte zu Papier oder Karton	Bitte zu Elektroaltgeräte	Bitte zum Bioabfall	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Restmüll
Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Verbundstoffe wie Tabletten-, Milch- und Saftpäckungen, Styroporverpackungen Weißblechdosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlusskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen Plastikgetränkflaschen und Getränkedosen sind mit dem Einwegpfand versehen. Rückgabe bitte im Handel.	Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittlgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen Weiß- und Buntglas bitte sorgfältig trennen und die Verschlüsse entfernen! Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollen wiederbe- füllt werden!	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreib- papier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Well- pappe, Kartons, Kraftpapiersäcke	Elektrogroßgeräte wie Wasch- und Ge- schirrspülmaschinen, Kühl- und Gefrier- geräte, Fernseher, Computer und - bildschirme Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Fön, Rasierer, Radio, Taschenrechner... Energiesparlampen, Leuchtstofflampen, Gerätebatterien	Obst- und Gemüse- reste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelfeste, Eierschalen, Kaffee- satz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzkohle und -asche, Baum-, Strauch- und Rasenschnitt wird in vielen Gemeinden separat gesammelt. Bitte fragen Sie in Ihrer Gemeinde nach!	Altöl, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen Altspeiseöle und -fette bitte mit der Öli-Sammlung!	Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/ Form nicht in den Restmüllbehälter passt, kaputte Möbel, Teppiche, Sportgerä- te, Schi, Kinderwagen, Altholz und Alteisen Intakte Möbel und Gegenstände – Bitte fragen Sie bei Ihrer Gemeinde nach einer Re-Use-Sammlung!	Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan und Keramik, Zigarettenstummel, Asche von Kohleöfen, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, Musik-/Videokassetten, CD's
Nicht zu Leichtverpackungen	Nicht zu Bunt- oder Weißglas	Nicht zu Papier oder Karton	Nicht zu Elektroaltgeräte	Nicht zum Bioabfall	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Restmüll
Alles was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. kaputtes Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Musik- und Videokassetten, CD's, Gebrauchsgegenstände aus Plastik oder Metall Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott – zur Altmetallsammlung der Gemeinde	Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingutflaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trinkgläser, Glühlampen Fensterglas, Spiegel- glas, Drahtglas (Getrenntsammlung sinnvoll)	Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohle- papier, Zellophan, Tapeten, Hygiene- papier, Papier- taschentücher, Getränkepackungen, verschmutzte Papier- /Kartonverpackungen	Spielzeugeisenbahn (Schienen, Waggon), Autorennbahn (Fahrbahn), CD's, Musik-/ Video- kassetten, Toner und Cartridges von Druck- /Kopiergeräten	künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, sämtliche Verpackungen	Spachtelreine, tropffreie und ausgespülte Leer- gebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln etc., zählen zu den Verpackungen und sind entsprechend zu entsorgen!	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Kartons Elektroaltgeräte, Ölradiatoren und Kühlgeräte werden in allen Gemeinden separat gesammelt.	Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie: Altkleider, Textilien, tragbare Schuhe, sämtliche Verpackun- gen und Bioabfälle sowie Elektroaltgeräte und Problemstoffe

Ab Jänner 2025: Neues Pfandsystem in Österreich und neue Abfall-Trennregeln – BITTE BEACHTEN

Einwegpfand:

- 0,25 € Pfand auf Einweggetränkeverpackungen (Kunststoffflaschen und Metalldosen von 0,1L bis 3L)
- Erkennbar am österreichischen Einwegpfandlogo



Mixsammlung:

Ab sofort können Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im bisherigen „Kunststoffcontainer“ gesammelt werden.

Wichtige Hinweise zur Rückgabe:

- Nur Gebinde mit österreichischem Pfandlogo
- Die Gebinde müssen leer und unzerdrückt sein

Getränke ohne Pfandlogo dürfen noch bis 31.03.2025 produziert und bis 31.12.2025 verkauft werden.

Jene, die nicht bepfandet sind müssen, weiterhin am Recyclinghof gesammelt werden.

Fast überall Rückgabemöglichkeit

Überall dort, wo mit Pfandlogo gekennzeichnete Getränke eingekauft werden können, müssen diese auch zurückgenommen werden. Automaten sollen alle Flaschen und Dosen im Umlauf zurücknehmen können. Für kleine Geschäfte ohne Automaten gibt es Erleichterungen. Ohne Rücknahmeautomaten müssen nur solche Gebinde zurückgenommen werden, die auch angeboten werden und nur so viel, wie üblicherweise an einzelne

Kundinnen/Kunden verkauft wird. Im Ausland gekaufte Flaschen und Dosen können in Österreich nicht zurückgegeben werden.

Für weitere Informationen besucht:

www.österreich-sammelt.at

www.recycling-pfand.at



DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=>



CONTAINER
IM RECYCLINGHOF

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:





Energiewende schreitet voran

Neue Maßnahmen zum Tausch erneuerbarer Heizsysteme, Kältemittel in Wärmepumpen und Verbot für Gasheizungen im Neubau

Das Jahr 2024 brachte einige wichtige gesetzliche Neuerungen, um den Einsatz erneuerbarer Energien im Heizungssektor zu steigern und bestehende Systeme klimafreundlicher zu machen. Bereits Anfang des Jahres trat das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWG) in Kraft, sodass nach Öl nun auch Gas in Neubauten verboten ist. Im Frühjahr wurden mit der F-Gase-Verordnung der Abschied von umweltschädlichen Kältemitteln fixiert und seit Juli gibt es eine neue Förderung für den Tausch von bestehenden erneuerbaren Heizsystemen. Fakt ist – die Energiewende schreitet voran und nimmt mit den neuen Maßnahmen Fahrt auf.

Nach Öl ist auch Gas ein Auslaufmodell

Mit dem bereits am 29. Februar 2024 in Kraft getretenen Bundesgesetz über die erneuerbare Wärmebereitstellung in Neubauten wurde der Einbau von Heizungsanlagen auf Basis fossiler Brennstoffe im Gebäudeneubau generell untersagt. Der Weg zum gesetzlich geregelten Ausstieg aus fossilen Energieträgern in der Wärmebereitstellung für Gebäude ist mit dem Verbot von Gasheizungen im Neubau ein wesentliches Stück vorangekommen. Bereits seit 2020 ist der Einbau von Ölheizungen verboten und seit diesem Jahr dürfen auch neu gebaute Gebäude in Österreich ausschließlich mit erneuerbarer Wärme versorgt werden.

Erneuerbare Heizsysteme –

3 Technologien:

- Fern- und Nahwärmesysteme sofern verfügbar
- Wärmepumpe
- Pellets- und Holzcentralheizungen

Um den notwendigen Ausstieg aus fossilen Energieträgern auch bei bestehenden und älteren Gebäuden voranzubringen, sind die von Bund und Land bereitgestellten Förderungen nach wie vor so hoch wie nie. Die Förderungen gehen hier Hand in Hand mit den Gesetzesverschärfungen. Der Umstieg auf erneuerbare Wärme ist



Fossile Heizsysteme weichen erneuerbaren Energien
Foto: Hörmanseder

finanziell attraktiv geworden und die neue Gesetzeslage lässt veraltete Heiztechnologien wie Öl und Gas zum Auslaufmodell werden.

60 Millionen Euro für Tausch erneuerbarer Heizungssysteme

Um den notwendigen Ausstieg aus fossilen Energieträgern auch bei bestehenden und älteren Gebäuden voranzubringen, sind die von Bund und Land bereitgestellten Förderungen nach wie vor so hoch wie nie. Die Förderungen gehen hier Hand in Hand mit den Gesetzesverschärfungen. Der Umstieg auf erneuerbare Wärme ist finanziell attraktiv geworden und die neue Gesetzeslage lässt veraltete Heiztechnologien wie Öl und Gas zum Auslaufmodell werden.

Aus Erneuerbar wird Erneuerbar – die Effizienz macht den Unterschied

Durch den Umstieg auf modernere Heizungssysteme sollen deutliche Energieeffizienzsteigerungen im privaten Wohnbereich erzielt werden. Das bedeutet, dass bereits erneuerbar betriebene Heizsysteme, wie beispielsweise eine Stückholzcentralheizung, bei einem Tausch auf eine noch effizientere erneuerbare Lösung unterstützt werden.

Die Förderung ganz konkret

Gefördert wird der Tausch von bestehenden Wärmepumpen oder Holzheizungen, wenn diese mindestens 15 Jahre

alt sind. Beim Tausch einer Holzheizung wird der Anschluss an hocheffiziente und klimafreundliche Nah- oder Fernwärme gefördert. Ist kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz möglich, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Beim Tausch einer Wärmepumpe kann nur eine neue Wärmepumpe gefördert werden. Die Förderhöhe ist mit maximal 30 Prozent der förderfähigen Kosten beziehungsweise maximal 5.000 Euro für den Tausch des Heizsystems begrenzt. Bei gleichzeitiger Errichtung einer thermischen Solaranlage mit mindestens 6 m² Kollektorfläche gibt es einen Solarbonus von maximal 2.500 Euro. Einreichen können ausschließlich Privatpersonen für Leistungen, die ab dem 1. Juli 2024 erbracht wurden. Wer bereits eine Wärmepumpe hat oder auf eine umsteigt, sollte die Neuerungen für Kältemittel beachten.

Natürliche Kältemittel für Wärmepumpen und Co.

Am 11. März 2024 trat die EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase, sogenannte F-Gase, in Kraft. Das Ziel ist eine weitere Reduktion der Treibhausgasemissionen im Industriesektor. F-Gase sind Hauptbestandteil der Kältemittel in Wärmepumpen und Klimaanlage. Bereits jetzt gibt es verschärfte Regelungen im Bereich Wartung, Herstellung und Vertrieb von Produkten, die F-Gase beinhalten. Laut Verordnung sollen bis 2050 keine künstlich hergestellten Kältemittel mehr verwendet werden, sondern nur noch natürliche. Die Hersteller reagieren bereits auf die Verordnung und bringen in naher Zukunft mehrere Alternativen für verschiedene Systeme auf den Markt. Bereits jetzt gibt es Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln.

Detaillierte Informationen zu Förderungen finden Interessierte auf der Webseite der Energieagentur Tirol:
foerderungen.energieagentur.tirol

„Gut Schuss und voller Erfolg: Das bewegt die Schützengilde Arzl“



Auch dieses Jahr war das „Schibli Aschiassen“ der Schützengilde Arzl ein voller Erfolg! Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr fand die Veranstaltung heuer bereits zum zweiten Mal statt und wurde von der Bevölkerung mit großer Begeisterung angenommen.

Sowohl im Einzelwettkampf als auch im Mannschaftsbewerb lieferten sich die Teilnehmer spannende Duelle. Neben den begehrten Kaminwurzeln und Hauswürsten der Familie Kopp aus Timmls, die als Gewinnerpreise vergeben wurden, war die Stimmung geprägt von sportlichem Ehrgeiz und geselligem Miteinander. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste „Schibli schiassen“ im kommenden Jahr!

Außerdem nimmt die Schützengilde Arzl nach langer Zeit wieder mit einer Mannschaft an den Bezirksrundentwettkämpfen im Bezirk Imst teil. In der Gruppe C tritt das Team Arzl 1 mit den Mitgliedern Markus Krismer, Simon Huter, Ma-

nuel Huter, Hermann Weber und Philipp Kathrein an. Die Wettkämpfe finden jeden Dienstag statt, und die Schützengilde fiebert gespannt den kommenden Platzierungen entgegen. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg und „Gut Schuss“!

Die Schützengilde Arzl hat regelmäßig geöffnet und freut sich jederzeit auf alle Schießsportbegeisterten, die das Vereinsleben aktiv miterleben möchten.

Save the Dates:

Jahreshauptversammlung:

07.03.2025 ab 19:30Uhr

Außerdem findet wie jedes Jahr unser traditionelles Ostereierschießen statt!

Termine: 28.03.2025, 04.04.2025,

Familiensamstag 05.04.2025,

11.04.2025, 18.04.2025

Die Schützengilde Arzl wünscht allen Arzlerinnen und Arzlern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025!

Michael Konrad



Unser Spitzen-Sportler Michael Konrad hat sichtlich Freude über „seine“ Schaukel, die ihm bei der Sportlerehrung für seine tollen Leistungen gewidmet wurde.

Foto: privat

Das Jahr 2024 bei der Freiwilligen Feuerwehr Leins: Einsätze, Schulungen und Kameradschaft

Das Jahr 2024 war für die Freiwillige Feuerwehr Leins ein erfolgreiches Jahr, geprägt von wenigen Einsätzen, wertvollen Ausbildungsangeboten und einem starken Gemeinschaftsgeist. Mit Engagement und Teamarbeit bewältigten wir die Herausforderungen und festigten unsere Einsatzbereitschaft.

Jahreshauptversammlung: Im März fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im gut gefüllten Feuerwehrsaal statt. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr wurden auch die Ziele und Pläne für 2025 vorgestellt und intensiv diskutiert.

Einsätze: Unsere Feuerwehr blieb glücklicherweise von großen Naturkatastrophen verschont und übernahm mehrere technische Hilfeleistungen. Alle Einsätze konnten erfolgreich abgeschlossen werden und erneut zeigten wir unseren hohen Stellenwert für die Sicherheit in unserem Einsatzgebiet.

Ausbildung und Schulungen: Für optimale Einsatzbereitschaft sind regelmäßige Übungen und Schulungen essenziell. Besonders die Frühjahrs- und Herbstübungen boten uns die Möglichkeit, in unterschiedlichen Szenarien wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Zusätzlich führten wir monatliche Maschinisten- und Atemschutzübungen durch. Fahrprüfungen für die Einsatzfahrzeuglenker bis 5,5t standen ebenso auf dem Plan. Stolz sind wir auf LM Köhle Mario und OLM Schuler Thomas, die den Funk-Leistungsbewerb in Bronze erfolgreich bestanden haben.



Jahreshauptversammlung

Fotos: FF Leins



Neue Anschaffungen: Dank der Unterstützung der Gemeinde und durch Spenden konnten wir 2024 neue Einsatzkleidung und weitere Ausrüstungsgegenstände anschaffen. Unsere Fahrzeuge und Geräte wurden nach den vorgeschriebenen Intervallen gewartet, um ihre Einsatzfähigkeit sicherzustellen. Kleinere Reparaturen und nötige Updates wurden durch unser Team durchgeführt.

Aktivitäten in der Gemeinschaft: Die Teilnahme an lokalen Veranstaltungen



Kiachle für Pflegeheim Arzl

stärkt unsere Bindung zur Bevölkerung und das Bewusstsein für die Feuerwehrarbeit. Unser traditioneller Kiachletag im März ist ein Höhepunkt, bei dem wir die Dorfbevölkerung kulinarisch verwöhnen konnten. Zudem organisierten wir eine Lieferung für das Pflegeheim Arzl und brachten etwas Abwechslung für die Bewohner.



Ausbildung Jugend

Jugendfeuerwehr: Mit viel Engagement investieren wir in die Ausbildung unserer Jugendfeuerwehr, die das Rückgrat unserer Zukunft bildet. Im Frühjahr bestanden zehn unserer Jugendmitglieder den Wissenstest in Silber. Für sieben Jugendliche gab es als Highlight ihre erste vollständige Einsatzbekleidung. Unsere aktuelle Jugend zählt derzeit 9 neue Mitglieder, die eine motivierte nächste Generation der Freiwilligen Feuerwehr Leins darstellen.

Mitgliederentwicklung: Unsere Mitgliederzahlen entwickeln sich erfreulich: Insgesamt zählen wir nun 94 Mitglieder. Neun motivierte KameradInnen konnten erfolgreich den Grundlehrgang auf Be-



Fahrausbildung



Funkleistungsprüfung

zirksebene abschließen und nach einer weiteren Ausbildung in den Aktivstand übertreten.

Ausblick und Dank: Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und der Gemeinde für die wertvolle Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Arbeit. Gemeinsam konnten wir viel erreichen und blicken mit Zuversicht in das kommende Jahr 2025, in dem wir weiterhin einsatzbereit zum Schutz unserer Mitbürger beitragen werden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Freiwillige Feuerwehr Leins

Bericht und Fotos: OV Huter Christoph



Nachwuchs für den Aktivstand

Musikalischer Jahresausklang mit der Walder Musi

Zu Ehren der heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, lud die Musikkapelle Wald am 23. November zum traditionellen Cäcilia-Konzert in der Pfarrkirche Wald ein. Mit der „Pöhamer Musikantenmesse“, komponiert von Matthias Rauch, umrahmten wir die hl. Messe mit unseren Klängen. Die vergangenen Probewochen haben sich auf jeden Fall gelohnt, das zeigte auch der Applaus in der Kirche.

Nach der Messe verbrachten wir einen geselligen Abend zum Abschluss des heurigen Musikjahres in der Jausenstation Waldeck, wo wir bestens von Leo's Team kulinarisch versorgt wurden – ein herzliches Danke dafür.

Das diesjährige Cäcilia-Konzert hat wieder einmal gezeigt, welche Bedeutung Mu-

sik und die Musikkapelle für die Gemeinschaft in Wald haben. Die Musikkapelle blickt mit Vorfreude auf das kommende Jahr, in dem viele weitere Highlights auf die Zuhörerinnen und Zuhörer warten.

Kurzer Ausblick 2025

Nach der besinnlichen Weihnachtszeit geht es für uns weiter in die Probephase

mit Teilproben und Vollproben fürs Frühjahrskonzert am 12. April 2025 in der Grube Arena in Arzl. Wir freuen uns auf neue musikalische Herausforderungen und die Freude beim gemeinsamen Musizieren.

Mit dem alljährlichen Silvesterblasen wird unser Jahr beendet und wir wünschen euch allen viel Gesundheit, Glück und Musikgenuss im neuen Jahr 2025!



Fotos: MK Wald

Arzler Sängerrunde blickt auf ereignisreichen Herbst zurück

Schwungvoll startete die Arzler Sängerrunde heuer wieder in den Herbst, beginnend mit den Proben vor dem Erntedank-Gottesdienst. Dieser wurde am 6. Oktober in der Pfarrkirche Arzl gefeiert. Anschließend konnten die Sängerinnen und Sänger die Weihe des Bußkreuzes am Kirchplatz, gewidmet von den Backofenschliefern, mitverfolgen. Beim folgenden Erntedankfest der Jungbauern wurde das eine oder andere Glaserl guten Weines genossen, und am Markt konnten wieder heimische Produkte erworben werden.

Am 19. Oktober wurde die Bezirksversammlung des Chorverbandes abgehalten. Fanden diese Versammlungen bisher immer in Imst statt, wurde heuer begonnen, sich in anderen Orten zu treffen. So fanden sich nach der Heiligen Messe viele Chorobleute und Stellvertreter aus dem Bezirk im Probenraum der Sängerrunde im Gemeindehaus ein. Bezirksobmann Josef „Pepi“ Kranebitter führte gekonnt durch den Abend, gefolgt von Bezirks-Chorleiterin Andrea Frischmann. Vom Landes-Chorverband war Obmann-Stellvertreterin Ursula Oberwalder zu Gast, welche die Arzler Sängerrunde mit sicht-



licher Begeisterung für die stimmvolle Umrahmung des Gottesdienstes lobte.

Eine große Überraschung gab es für Chorleiterin Nicole Mark: Für außerordentliche Verdienste um das Sängerwesen in Tirol wurde ihr die höchste Auszeichnung, das Große Goldene Ehrenzeichen mit Kranz, verliehen!

Natürlich wurde dies noch lange gefeiert, und erst nach Mitternacht verließen die letzten Mitglieder den Chorraum.

Als Abschluss des Chorjahres 2023/24 fand am 23. Oktober die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Neben den Neuwahlen (neuer Obmann: Peter Jehle), wurden viele Sängerinnen und Sänger für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft geehrt, und die besonders Tüchtigen erhielten für den fleißigen Probenbesuch Urkunden und süße Überraschungen. Somit wurde die Probenstatistik wieder auf „Null“ gestellt, und das neue Chorjahr konnte begonnen werden.



Fotos: Sängerrunde Arzl

Timler Kåppålåverein – Rückblick

Heuer hatte der Timler Kåppålåverein wieder einige Termine und Veranstaltungen am Terminkalender:



Am 20.05.2024 fand in der noch nicht restaurierten Kapelle eine Maiandacht statt. Für die zahlreichen Besucher wurde diese Andacht musikalisch sehr schön von Katharina umrahmt. Auch der anschließende Frühschoppen fand rege Teilnahme. Jung und Alt ließen sich gut gelaunt Speis und Trank schmecken und jeder genoss fröhlich und heiter das angenehm sonnige Wetter.



Fotos: Timler Kåppålåverein



Am 29.06.2024 wurde dann mit der Restaurierung der Kapelle begonnen. Es wurden die Kirchenbänke ausgebaut, damit konnte der Restaurator seine Arbeit aufnehmen. Ebenfalls wurde mit dem Entfernen des Putzes an der Außenfassade gestartet. Dies nahm einige Tage und viele fleißige Helfer in Anspruch. Auch hier half Jung und Alt vorbildlich zusammen.



Bereits zwei Monate später, am 25.08.2024, fand dann das „Timler Fest“ statt. Am Vortag wurde fleißig aufgebaut, hergerichtet, wurden Kartoffeln gekocht und geschält und nach getaner Arbeit auch schon ein klein wenig vorgefeiert.



Am Festtag wurde vormittags zuerst ein Gottesdienst im Freien abgehalten – was bei diesem tollen Wetter eine wahre Wonne war.



Auch konnten wir die Arzler Musi wieder für den musikalischen Schwung nach Timls locken. Das Fest war wieder sehr gut besucht und ein voller Erfolg.



Zum krönenden Abschluss für das Jahr 2024 laden wir alle recht herzlich zum „Timler Bergadvent“ ein. Dieser findet am 14.12.2024 um 16:30 Uhr vor der Feuerwehrhalle in Timls statt.



Über rege Teilnahme würden wir uns wieder sehr freuen. (ra)

***Der Timler Kåppålåverein
wünscht allen Frohe und Ge-
segnete Weihnachten und einen
Guten Rutsch ins Jahr 2025.***





SPG Raika Pitztal

Auch für unsere SPG Raika Pitztal neigt sich ein ereignisreiches Fußballjahr 2024 langsam dem Ende zu. Wir können wieder auf zahlreiche Aktivitäten auf und neben den heimischen Sportplätzen zurückblicken.

Kampfmannschaft

Für unsere Kampfmannschaft verlief die Herbstsaison leider ganz anders als erhofft. Bereits nach den ersten Partien befand man sich am Tabellenende der Gebietsliga West. Nach inzwischen 13 gespielten Runden befindet sich unsere Erste auf Tabellenplatz 14 mit insgesamt acht Punkten und einem Torverhältnis von 21:41. Die zuletzt gezeigten Leistungen lassen jedoch auf eine Trendwende in der Frühjahrsaison hoffen. Speziell der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und die starke Trainingsbeteiligung stimmen die Verantwortlichen positiv, um die Saison noch erfolgreich abschließen zu können. Dies vor allem auch aufgrund der Tatsache, dass man in nahezu jeder Partie auf Augenhöhe agieren konnte. Nach einer verdienten Winterpause wird die Mannschaft von Trainerduo Deutschmann/Haferkorn bereits Mitte Jänner voll motiviert die Mission Klassenerhalt starten.

Kampfmannschaft II

Unsere 1B befindet sich am Ende der Hinrunde mit insgesamt 14 Punkten auf Tabellenrang neun der zweiten Klasse West. Das nahezu ausgeglichene Torverhältnis nach zwölf gespielten Runden lautet 26:27. Mit acht erzielten Treffern war Matteo Krismer der erfolgreichste Torschütze in der abgelaufenen Hinrunde – gefolgt von Fabian Gundolf, der bisher über vier Torerfolge jubeln durfte. Für unsere junge Mannschaft war die abgelaufene Herbstsaison wieder ein Lernprozess. In einigen engen Spielen fehlte vielleicht die notwendige Erfahrung, um als Sieger vom Platz zu gehen. Vier Partien wurden beispielsweise mit nur einem Tor Differenz verloren. Dennoch sind die Verantwortlichen zuversichtlich, die Entwicklung in



Kampfmannschaft 2024/2025

Foto: Andreas Ruetz

der Frühjahrsaison weiter voranzutreiben, um auch bald die gesetzten Ziele erreichen zu können!

Nachwuchs

Rund um unseren Nachwuchsbereich war in den vergangenen Monaten wieder sehr viel Betrieb auf und neben den Sportplätzen. Mit insgesamt 13 Mann-

schaften von der U7 bis hin zur U13 ist unser Verein im Spielbetrieb des Tiroler Fußballverbandes vertreten. Zudem ist seit einigen Jahren die „Fußballschule“ für die ganz jungen Nachwuchstalente fixer Bestandteil unseres sportlichen Angebotes. Insgesamt waren heuer rund 140 Kinder, 15 Nachwuchstrainer + ein Nachwuchstormanntrainer regelmäßig für die SPG



U11-Spiel in Jenzens

Foto: Andreas Ruetz



Kampfmannschaft II 2024/2025

Foto: Andreas Ruetz



U11-Spiel in Jerzens

Foto: Andreas Ruetz

Abschließend möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern, allen Sponsoren, Freiwilligen und Fans für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung im Laufe des Jahres bedanken. Gleichzeitig freuen wir uns bereits jetzt auf das neue Sportjahr 2025 und hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr wieder viele bekannte Gesichter an den heimischen Sportplätzen begrüßen dürfen!

Bericht: SPG Raika Pitztal

**Wir wünschen nun besinnliche
Weihnachten, erholsame
Feiertage im Kreise der Familien
sowie ein gesundes neues Jahr
2025!**

Raika Pitztal im Einsatz. Danke an dieser Stelle allen Spielerinnen und Spielern, allen Trainerinnen und Trainern und allen Freiwilligen, die auch heuer den Spielbetrieb wieder ermöglicht haben

Jahreshauptversammlung & Neuwahlen

Am 08. November fand im Hotel Alpenroyal in Jerzens die Jahreshauptversammlung samt Wahlen eines neuen Vorstandes statt. Nach den ausführlichen Berichten des Obmannes, des sportlichen Leiters sowie des Nachwuchsleiters, folgten die Trainerberichte von der Fußballschule bis zur Kampfmannschaft. Im Anschluss an den Kassabericht erfolgte die einstimmige Entlastung des Kassiers. Als Gemeindevertreter führte Bürgermeister Patrick Holznecht anschließend die Neuwahlen des Vorstandes durch. Dabei wurde für die

kommenden drei Jahre einstimmig folgender Wahlvorschlag gewählt:

- Obmann: Dominik Stoll
- Obmann Stv.: Markus Scholz
- Kassierin: Vanessa Mark
- Kassierin Stellvertreter: Manuel Huter
- Schriftführer: Simon Stoll
- Schriftführer Stv.: Andreas Ruetz
- Sportlicher Leiter: Christoph Pupeter
- Sportlicher Leiter Stv.: Simon Horn
- Nachwuchsleiter: Andreas Schöpf
- Nachwuchsleiter Stv.: Manuel Mark & Jeremias Haueis
- Beirat: Jürgen Köll



Verabschiedung Andreas Schöpf und Birol Neseli



Obmann Dominik Stoll übernimmt von Klaus Krabichler



Der neue Vorstand der SPG Raika Pitztal



Verabschiedung ehemaliger Nachwuchstrainer

Grüße des ESV-Arzl

Der Sommer/Herbst war heuer etwas ruhiger beim ESV-Arzl, einige Dinge möchten wir euch trotzdem nicht vorenthalten.

Mitte August fand in Prutz ein 2-tägiges Turnier statt, bei dem wir sehr gerne teilgenommen haben. Das Stockerl konnten wir hier leider nur von der Ferne bewundern.

Nicht alle unsere Stock-Kollegen sind weit von uns entfernt, so freute es uns sehr, dass wir im September gleich 2 Turniere in Schönwies bestreiten durften. Im Mannschaftsturnier konnte der ESV-Arzl den 3. Rang erzielen. Beim Duo waren wir ausnahmsweise eineinhalbfach erfolgreich. Hier errangen das Gespann Josef Hofmann und Franz Benezeder den 2. Rang, der Sieg ging an die Spielgemeinschaft Arzl-Prutz mit den Schützen Ger- not Götsch und Dominik Sandbichler (ESV-Prutz).

Ein sehr freudiges Ereignis dürfen wir ebenfalls nicht vergessen. Wer den Stockplatz kennt, kennt auch ihn – Josef „Sep- pi“ Hofmann. Unser Stock-Kollege feierte heuer seinen 60. Geburtstag, zu dem wir ihm nochmals herzlichst gratulieren und uns für die alljährliche Unterstützung und Hilfe bedanken.

Doch es gab noch ein sehr schönes Beisammensein – das Weißwurst-Turnier der Herren am 05.10.2024. Mit einer Meldung von 10 Mannschaften waren wir komplett gefüllt und konnten ein tolles Turnier spielen. Gratulation an die 3 Sieger, allen voran das Lugebankle, gefolgt von den Steigalar und den Jägern & Sammlern. Für die zahlreiche Teilnahme möchten wir uns vielmals bei euch bedanken und hoffen, dass wir euch auch im kommenden Jahr wieder am Stockplatz Schönbühel begrüßen können.

Die Damen hatten weniger Glück mit ihrem Weißwurstturnier, dieses musste wetterbedingt leider abgesagt werden. Aber meine Damen...aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Im Frühjahr wird dieses, sobald es die Witterung wieder zulässt, verlässlich nachgeholt.

Abschließend dürfen wir euch schöne, besinnliche und vor allem erholsame Feiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Alles Gute für 2025!



1. Platz Lugebankle.

Alle Fotos: ESV Arzl



2. Platz Steigalar



3. Platz Jäger und Sammler



3. Platz Schönwies

Eine musikalische Reise durch den Herbst mit der Musikkapelle Arzl

Nachdem wir den Sommer als eine der ausdrückungsintensivsten Zeiten einer Musikkapelle mit dem Wunschkonzert beim Arzler Pavillon, einigen unserer JungmusikantInnen beim Musikcamp am Hochzeiger, sowie der Ausrückung beim Kirchtag in Mils pünktlich zum meteorologischen Herbstbeginn ausklingen ließen, ging es trotzdem schwungvoll weiter.

Kommt mit auf eine kurze musikalische Reise durch den Herbst:

Jungmusikanten-Ausflug zur Venetalm

Am letzten Wochenende vor Schulbeginn fand der Jungmusikanten-Ausflug statt – Wanderung zur Venetalm inklusive Übernachtung, sowie Sonnenaufgangstour am nächsten Morgen. Spiel, Spaß und Kameradschaft kamen sicher nicht zu kurz. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Jugendreferenten Vanessa und Thomas!

Jahreshauptversammlung

Ende September fand unsere Jahreshauptversammlung im Probelokal statt, bei der wir auf ein sehr intensives, aber auch sehr erfolgreiches Musikjahr zurückblicken konnten. Herzlichen Dank an alle Musikantinnen und Musikanten, und ganz besonders natürlich dem gesamten Ausschuss für den Einsatz und Zusammenhalt – auf ein weiteres schönes gemeinsames Jahr!

Kranzniederlegung

Am Seelensonntag rückten wir gemeinsam mit der Schützenkompanie Arzl zur



Musikalische Umrahmung der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.

Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal aus. Die vorherige Hl. Messe wurde von unserem WWQ musikalisch umrahmt, und im Anschluss an die Ausrückung wurden wir noch im Herz As verköstigt.

Musistorch bei Stephanie und Martin
Anfang November durfte der Musistorch bereits zum zweiten Mal bei unserem Martin und seiner Stephi landen. Wir freuen uns mit euch, gratulieren herzlich zur Geburt eures kleinen Laurin und wünschen euch eine wundervolle Zeit zu viert!

Cäciliamesse und -feier

Am 23. November umrahmten auch wir die Messe zu Ehren der Hl. Cäcilia. Mit Stücken wie „Tausend Stern“ und „Zuversicht“ würdigten wir die Schutzpatronin der Musik. Im Anschluss an die Hl. Messe

fand unsere Cäciliafeier im Gasthof Trenkwald in Karrösten statt, wo wir bestens verköstigt wurden und den Abend gesellig ausklingen ließen.

Somit ist nun das alte Musikjahr zu Ende und ein neues beginnt. Einige kleine Gruppen der Arzler Musi werden euch wohl auch durch die Adventszeit begleiten, an Heiligabend wird euch unsere Bläsergruppe bei der Lourdes-Kapelle mit weihnachtlichen Melodien auf die Christmette einstimmen, und Ende des Jahres ziehen wir natürlich auch wieder beim Silvesterblasen von Haus zu Haus – dieses Jahr wie gewohnt in Arzl Dorf und Osterstein (30.12.24), sowie auch (wie alle fünf Jahre) „am Berg“ (29.12.24) – wir freuen uns schon auf euch!

Fotos: MK Arzl, Text: Lorena Stoll



Musistorch bei unserem Martin und seiner Stephanie.



Cäcilia – Anfang und Ende eines Musikjahres.

Jahresausklang der Schützenkompanie Arzl

Am 03.11.2024 wurde die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Arzl im Arzlerhof abgehalten.



Michael Schlatter sowie Markus Schlatter erhielten für ihre treue, 15-jährige Mitgliedschaft die Haspinger-Medaille.



Josef Buelacher bekam den Jahreskranz zur Andreas Hofer-Medaille für seine 50-jährige Mitgliedschaft überreicht.



Ehrenhauptmann Walter Raich wurde anlässlich seines 70. Geburtstag die Ehrenscheibe überreicht.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Franz Staggl und seinem Team für die hervorragende Bewirtung bedanken.

Nach Ansprachen des Obmannes und Hauptmannes sowie Bericht des Kassiers wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch Ehrungen und Urkunden überreicht.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Kameraden für ihre Treue und ihren Einsatz für die Schützenkompanie Arzl!

Traditionsgemäß zu Allerseelen am 03. November fanden die Kranzniederlegung und das Totengedenken am Kriegerdenkmal statt.



Die Schützenkompanie Arzl freut sich über zwei neue Mitglieder. Roland Partoll und Johann Ladner wurden feierlich angelobt.



Jana Schlatter beim Jungschützenschießen

27. Jungschützenschießen des Schützenviertels Oberland in Arzl

Am Samstag, den 05. Oktober 2024, veranstaltete das Schützenbataillon Pitztal gemeinsam mit der Schützengilde Arzl das traditionelle Jungschützenschießen des Schützenviertels Oberland in Arzl.

Die Jungschützenbetreuer des Oberlandes kamen mit ihren Jungmarketerinnen und Jungschützen ins Pitztal, um ihre Schießkünste unter Beweis zu stellen. Am Schießbewerb nahmen stolze 157 Kinder und Jugendliche teil.

Im Rahmenprogramm konnten die Teilnehmer die Getreidemühle in Arzl-Ried, die Benni Raich Hängebrücke zwischen Arzl und Wald, das Museum Stamserhaus



Unsere Jungschützen beweisen ihr Können beim Schießen
Fotos: Mario Schlatter und Bund der Tiroler Schützenkompanien



Im Zuge des Festaktes wurde unser langjähriger Jungschützenbetreuer der Schützenkompanie Arzl und Bezirksjungschützenbetreuer des Schützenbezirkes Imst - Markus Schlatter - mit der Silbernen Ehrenzeichen der Tiroler Jungschützen ausgezeichnet. Wir gratulieren ihm ganz herzlich.

in Wens und den Zirbenpark im Skigebiet Hochzeiger besichtigen.

Nach Abschluss des Schießbewerbes trafen zahlreiche Ehrengäste in Arzl ein, wie Bürgermeister Josef Knabl, Bundesbildungsoffizier Major Hartwig Röck mit Gattin, Landesjungschützenbetreuer Major Rupert Usl, Regimentskommandant-Stv. Major Fredi Scharf, Ehrenmajor Fritz Gastl, Bezirkskommandant Major Norbert Rudigier, Bataillonskommandant Major Siegfried Walser und weitere Majore und Persönlichkeiten der Oberländer Schützen, um am Festakt und an der Preisverteilung teilzunehmen.

Durch das tragische Ableben unseres Viertel- und Regimentskommandanten Major Christoph Pinzger Ende September hielt Pfarrkoordinator Harald Sturm einen würdevollen Nachruf mit Gedenkminute.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei der Arzler Bevölkerung, allen Freunden und Gönnern der Schützenkompanie Arzl und wünschen Frohe Weihnachten sowie alles Gute für das neue Jahr 2025!



Adventmarkt der Arzler Bäuerinnen

Erstmals fand der Adventmarkt mit musikalischer Umrahmung statt. Susanne mit Papa Alois und Ingeborg sorgten mit Musik und Gesang für vorweihnachtliche Stimmung im Gemeindesaal Arzl.

Judith Schuchter mit ihren Kräuterprodukten, Holzdrechsler Peter Abrahams, Sieglinde Larcher mit „Zauberhaftes aus Wolle“, Claudia Schiechtl mit „Glasart“ und Ingrid Neuner mit „Gutes vom Bauernhof“ erweiterten das Angebot der Arzler Bäuerinnen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Menschen, die uns immer tatkräftig bei den Vorbereitungen helfen, die vielen Kekse und Kuchen und das Bauernbrot für uns backen. Es wird auch gehäkelt und gestrickt und am Adventmarkt ehrenamtlich mitgearbeitet.

Die Arzler Bäuerinnen bedanken sich für euren Besuch und wünschen euch besinnliche, frohe, heitere Weihnachtstage und Gesundheit, Glück und Frieden für das neue Jahr 2025!



*Leise und sacht wird Schnee aus dem Regen,
das Christkind klopft und bringt uns Segen.
Es erinnert uns, wonach wir streben:
nach Nächstenliebe und Wohltat im Leben.*

Max Staggl ist Tirolcupsieger 2024

Nach der letzten Runde am 6.10.2024 steht fest, yMax hat den Tirolcup 2024 gewonnen!



Leo und Max beim Tirol - Cupfinale

Auch sein Bruder Leo konnte nach der Endabrechnung mit dem 2. Platz sehr zufrieden sein.

Seit Jahrzehnten sind Judokas aus unserer Gemeinde ein fixer Bestandteil beim Judo.

Derzeit trainieren 16 Arzler/innen im vereinseigenen Dojo in Imst und auch die Kleinsten sind schon mit voller Freude und kämpferischen Ehrgeiz dabei.

Hanna und Mara
nach ihrer ersten Judoprüfung
Fotos: Judoclub Tiroler Oberland



Bergwacht – Abfallentsorgung

In Tirol wird die illegale Entsorgung von Abfällen ernst genommen und kann mit empfindlichen Strafen geahndet werden. Die Strafen für solche Umweltvergehen können bis zu 40.000 Euro betragen. Dies dient dem Schutz der Natur und der Vermeidung von Umweltschäden, da illegale Ablagerungen Schadstoffe enthalten können, die in das Grundwasser gelangen und Ökosysteme belasten könnten.

Die Entsorgung von Gartenabfällen ist im örtlichen Recyclinghof kostenlos. Leider muss die Bergwacht bei ihren Dienstgängen immer wieder feststellen, dass Gartenabfälle, wie Strauchschnitt oder Blumen illegal entsorgt werden. Siehe Foto beispielsweise „Alte Arzlerwaldstraße“.

Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist ein wichtiger Schritt, um die Umwelt zu schützen und die öffentliche Gesundheit zu fördern. Es ist entscheidend, dass jeder Einzelne Verantwortung übernimmt und Abfälle korrekt trennt und entsorgt. Dies trägt nicht nur dazu bei, die Belastung für Mülldeponien und Verbrennungsanlagen zu verringern, sondern fördert auch das Recycling und die Wiederverwendung von Materialien, was wiederum Ressourcen schont und die Nachhaltigkeit unterstützt.



Fotos: Bergwacht Arzl



50 Jahre Arzler Bachofenschliafer

Am 6. Oktober 2024 wurde das neuerrichtete Kreuz am Arzler Kirchplatz von Pater Maximilian feierlich geweiht.

Aus der Festrede von Paul Schöpf ist zu entnehmen, dass die Arzler Bachofenschliafer schon stolz sind, dass es ihnen gelungen ist, 50 Jahre lang, ohne Unterbrechung, die Kameradschaft und Freundschaft aufrecht zu erhalten. Dazu hat auch das monatliche Treffen beigetragen, zum Austausch – früher mehr zum Trinken, heute mehr zum Essen. Und bei diesen Treffen hat man besprochen, dass das alte Kreuz nicht mehr so gut ist und renovierungsbedürftig ist. Es wurde die Idee geboren, dass ein neues Kreuz gemacht wird. Kurt Lechner machte sogleich einen Plan und hat diesen beim jährlichen Neujahrsempfang im Arzlerhof präsentiert. Und auch die Kosten dazu. Dann haben die Bachofenschliafer einmal geschluckt.

Gleichzeitig hat der Chronist Helmut Plattner mit einem Fotobuch zum 50-Jahre-Jubiläum überrascht. Dieses liegt in der Gemeinde und in der Bücherei auf.

Es folgte anschließend der Weg zum Bürgermeister, Bauhof, zum Pfarrer Saji,



Text und Fotos: Angela Plattner

Pfarrkirchenrat und zum Pfarrgemeinderat. Man wurde wohlwollend aufgenommen und man hat die Zustimmung für ein neues Kreuz erhalten. Dafür möchten sich die Bachofenschliafer recht herzlich bedanken.

Noch zu erwähnen wäre, dass die Bachofenschliafer all die Jahre nicht untätig waren. Sie beteiligten sich bei der Renovierung der Magnuskapelle im Jahre 2002, haben 2007 das alte Holzkreuz aufgestellt

oder auch bei der Kirchenrenovierung 2022 haben sie sich eingebracht.

Ein großer Dank ergeht damit an die Arzler Bachofenschliafer – Paul Schöpf, Kurt Lechner, Franz Raich, Christoph Staggl, Martin Raggl, Helmut Plattner, Rudi und Walter Schöpf – welche sich finanziell und handwerklich so eingebracht haben.

Möge dieses neue Kreuz viele Jahre den Vorplatz der Kirche verschönern.

Neue Jacken für die Böllerschützen von Wald

Im Jahr 1984 belebte Josef Schuler (Damelers Sepp) den Verein der Böllerschützen in Wald wieder. Gemeinsam mit drei bis vier Männern aus Wald nahm er die Tradition des Böllerschießens, vor allem bei Prozessionen, wieder auf. 2002 stellten die motivierten Männer eine Hütte auf, um ihre Materialien gut und sicher aufbewahren zu können.

Die Böllerschützen von Wald sind zwar nur ein kleiner Verein, doch wird durch ihre Aktivität die Tradition des Böllerschießens erhalten.

Momentan besteht der Verein aus sechs Mitgliedern in jeder Altersklasse.

Für die neuen Jacken möchten sich die Walder Böllerschützen bei der Firma Leitner und bei der Firma Grube Forst recht herzlich bedanken.



Die Mitglieder mit den neuen Jacken v.l.n.r.: Markus Schuler, Henk van Pelt, Josef Schuler, Diego Mayoral Sanes, Simon Raggl, Lukas Gabl
alle Fotos: Schuler Markus



TC RAIKA Pitztal – erfolgreiche Sommersaison beim Tennisclub Pitztal

Am 25.10.2024 endete die heurige Sommersaison beim Tennisclub Pitztal. In deren Mittelpunkt standen zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen rund um den Tennissport.

Intensive Jugendförderung

Wie auch in den vergangenen Jahren investierte der Tennisclub Pitztal auch heuer wieder viel Aufwand in die Jugendarbeit. Dabei entschloss man sich dazu, in diesem Jahr neue Wege zu gehen und das kostenlose Kindertraining im Sommer mit einem Intensiv-Trainingswoche für die NachwuchsspielerInnen zu beschließen. Dazu wurde der Zeitraum des kostenlosen Kindertrainings auf einen Monat verkürzt und eine maximale Teilnehmerzahl von 35 TeilnehmerInnen eingeführt. Bei der Intensiv-Trainingswoche bekamen insgesamt 15 Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihr Können eine Woche lang unter professioneller Begleitung auf ein neues Level zu heben. „Die Änderung der Rahmenbedingungen beim kostenlosen Kindertraining haben dazu geführt, dass sämtliche Termine voll ausgebucht waren und wir so



Die strahlenden Siegerinnen und Sieger ihrer Klassen bei der diesjährigen Clubmeisterschaft, an der rund 60 Clubmitglieder in 19 Klassen teilnahmen.
alle Fotos: TC Raika Pitztal

durchgängig die höchstmögliche Qualität für alle interessierten Kinder anbieten konnten. Die Intensiv-Trainingswoche ist Teil unseres Nachhaltigkeitskonzepts, bei dem wir unsere clubeigenen Kinder nach und nach in die Wettbewerbsfähigkeit führen wollen. Beide Angebote wurden sehr gut angenommen!“, freut sich Obfrau Isabella Rundl.

Clubmeisterschaft

Den Höhepunkt des Jahres stellt beim Tennisclub Pitztal seit jeher die Clubmeisterschaft dar, bei welcher sich die Mitglieder gegenseitig sportlich herausfordern, und die Clubmeisterin sowie den Clubmeister küren. Diese gipfelte am 21.09.2024 bei den Finalspielen vor vollen Rängen in der Freiluftanlage des TC Raika Pitztal in Arzl. „Wir freuten uns über die Teilnahme von rund 60 Clubmitgliedern in 19 Klassen und durften dazu auch zahlreiche ZuschauerInnen – sowohl intern als auch extern – begrüßen. Ganz besonders gratulieren wir unserer Clubmeisterin Lara Rundl, sowie dem Clubmeister Jonas Waldner, welche sich nach vielen spannenden Matches am Finaltag durchsetzen konnten!“ so Obfrau-Stv. Bernhard Zangerl.

Wie beim Tennisclub Pitztal üblich wurde im Zuge der Clubmeisterschaft auch ein Angebot für Kinder und Jugendliche



Die Clubmeisterschaft lockte zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer an.



Im Sinne der Nachwuchsförderung veranstaltete der Tennisclub Pitztal eine eigene Clubmeisterschaft für Kinder und Jugendliche in 3 Altersklassen.



Auch abseits des klassischen Tennissports veranstaltete man mehrere Events im Sinne der Geselligkeit, wie das gut besuchte Juxturnier.

Kunst- und Kulturverein



Jugendförderung wird beim TC RAIKA Pitztal großgeschrieben. So veranstaltete man auch dieses Jahr ein Kostenloses Kindertennis im Sommer, welches sehr gut angenommen wurde.

geschnürt: So veranstaltete man eine eigene Clubmeisterschaft für den Nachwuchs, welcher sich in drei Altersklassen beweisen konnte.

Geselligkeit im Vordergrund

Im Sinne der Geselligkeit veranstaltete der Tennisclub Pitztal auch mehrere Events abseits des klassischen Tennissports, wie das allseits beliebte Pfiffturnier, ein Jux-Turnier, sowie ein Watterturnier. Dabei zählte man insgesamt über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Wir freuen uns sehr über das gute Klima im Tennisverein, welches auch über den reinen Tennissport hinauswirkt!“, so Veranstaltungsleiter Jürgen Krafuss.

Zahlen und Ausblick

Im Jänner 2025 findet die Jahreshauptversammlung des TC RAIKA Pitztal inklusive Neuwahl des Vorstands statt. Zahlreiche Errungenschaften der letzten Jahre, wie das rasante Wachstum der Mitgliederzahlen, die beispiellose Jugendarbeit, das Gewinnen zahlreicher Sponsoren und die Selbstverwaltung der Tennishalle in Wens führt man im Pitztaler Tennisclub auf die intensive Aufbauarbeit, sowohl des gesamten Clubs als auch einzelner engagierter Mitglieder zurück. „Hierbei gilt unser herzlicher Dank insbesondere den scheidenden Vorstandsmitgliedern Obfrau Isabella Rundl und Schriftführer Benjamin Walser. Unter ihrer Ägide hat sich der Tennisclub Pitztal mit derzeit 308 Mitgliedern und 79 Sponsoren zu einem der schlagkräftigsten Sportvereine im Tiroler Oberland entwickelt. Es gilt nun, den erfolgreichen Weg fortzusetzen und unsere gemeinsamen Ziele rund um den Tennissport im Pitztal weiter voranzutreiben“, schließt Schriftführer-Stv. Raphael Krabichler.



Kinder 2: Bei der Intensiv-Trainingswoche hatten 15 Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihr Können eine Woche lang unter professioneller Begleitung auf ein neues Level zu heben.

Unser Veranstaltungsjahr 2024 beendeten wir mit einem Konzert am 13. Oktober in der Pfarrkirche Arzl mit dem bekannten Oberländer Blechbläser Ensemble "Brass Selection". Norbert Sailer (Trompete), Marcel Fröch (Trompete), Franz Huber (Horn), Gotthard Praxmarer (Posaune) und Dietmar Westreicher (Tuba) spielten ein abwechslungsreiches, hochkarätiges Programm mit Werken von J. S. Bach und G. F. Händel bis Philip Sparke und Hans Zimmer.



Ensemble Brass Selection plus

Foto: Markus Konrad

Im ersten Teil des Konzertes wurde das Ensemble unter dem Motto "Brass meets Orgel" von Johannes Nagele an der Orgel begleitet. Im weiteren Verlauf kam noch Hermann Ranftl am Schlagwerk dazu.

Die sieben Musiker begeisterten das zahlreich erschienene Publikum restlos und wurden dafür mit viel Applaus und Standing Ovations belohnt.

Im Anschluss an das Konzert wurde am Kirchplatz noch ausgiebig verweilt.

Für das kommende Jahr haben wir bereits eine Veranstaltung fixiert, und zwar ein Bühnenkonzert mit dem Unterländer Trio „Brix Trix“. Das Konzert findet am Sa. 15. März um 20 Uhr auf der Bühne im Mehrzwecksaal in der Gruabe Arena statt. Details dazu siehe auf Gem2Go.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Konzert-Besuchern, bei der Gemeinde für die Saalfreistellung und bei allen, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Der Kulturverein AR[T]CELLA wünscht allen Woadli-Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr

Karlheinz,
Harald, Hubert
und Markus.

Kulturverein
AR[T]CELLA



Trio Brix Trix

Foto: Trio Brix Trix



Veranstaltungen des SC Wald – ein Rückblick

Seit unserem letzten Woadli-Bericht hat sich wieder Einiges getan und wir konnten für unsere Mitglieder wieder ein paar tolle Programme anbieten!

Übersicht über unsere Fitness- und Sportkurse & weitere Aktivitäten:

- Kinderturnen
- Crossfit
- Pilates
- Ballspaß
- Mithilfe beim Dorfputz
- Herrichten/Instandhaltung Volleyball- und Fußballplatz
- Verköstigung beim Platzkonzert in Wald („Sportlerburger“)



„Ballspaß“ im Turnsaal der VS Wald

Hiermit möchten wir noch ein großes DANKE an die Volksschule Wald - vor allem an Hubert – aussprechen, dass wir für all unsere Kurseinheiten immer den Turnsaal mitbenützen dürfen!

Zeltlager am Seetrog vom 09.-10. August

Bei sommerlichen Temperaturen fand unser beliebtes Zeltlager heuer im August statt.



die Zelte stehen!

alle Fotos: SC Wald

Die Kids hatten viel Spaß beim Zeltaufstellen, bei lustigen Ballspielen, Schatzsuche, Kinderschminken, beim Grillen am Nachmittag und knisternden Lagerfeuer am Abend. Wer mochte, konnte im Zelt übernachten und dann am nächsten Tag noch gemütlich frühstücken. Vielen Dank an alle Helfer!

Ob in den Bergen oder am See, unsere SC-Wald-Schildkappen sind immer mit dabei ☺



überall mit dabei!

Familien(Rad)Ausflug in 's Gurgltal

Beim diesjährigen Familienausflug, der am 28. September stattfand, ging es diesmal in 's Gurgltal - entweder mit dem Bike ab Wald oder Imst, oder gemütlich zu Fuß bzw. mit dem Kinderrad ab dem „Hexenspielplatz“ in Tarrenz. Ziel war für



... und rund um 's Lagerfeuer

alle „Happi's Hütte“, wo wir uns dann zu Mittag beim verdienten Einkehrschwung stärkten. Als Belohnung gab 's für die Kinder eine kleine Schatzsuche! Trotz der etwas kälteren Temperatur waren viele mit dabei - auch die Kinder hatten sichtlich Spaß!



kleine Foto-Pause

Ausschuss-Ausflug zum Eishockeyspiel nach Innsbruck

Am 13. Oktober durften wir vom Ausschuss das spannende Eishockeyspiel „HC Tiwag Innsbruck – Steinbach Black Wings Linz“ mitverfolgen. Anschließend gab es noch ein gemeinsames Abendessen in der „Branger Alm“.



Spaß bei der Schatzsuche ...



ein Teil vom Ausschuss beim Eishockeyspiel

Am 16. November fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Wir dürfen Ramona als unsere neue Obfrau begrüßen und wünschen ihr alles Gute für die kommende Zeit! Ein großer Dank gilt natürlich Armin, der als Obmann die letzten 9 Jahre unseren Sportverein vorbildlich geführt hat. Neu im Ausschuss mit dabei ist Melanie Pfaußler als Schriftführerin Stv.. Ebenfalls bedanken wir uns herzlich bei Claudia für ihre jahrelange Tätigkeit als Obmann Stv. und Kassier Stv.!

So aktiv war der SC Wald im Jahr 2024:

35 Besprechungen bzw. Sitzungen
116 Tage Sportangebote (zB Fitnesskurse, Ballspaß) mit insgesamt 1150 Teilnehmern
18 Veranstaltungen (zB Dorfputz, Fußballspiele, Seniorenfeier ...)
113 Arbeitseinsätze (zB Fußballplatz)
13 Ausschreibungen

Somit war an ca. 325 Tagen im Jahr zu mindest ein Ausschussmitglied für den Sportclub Wald unterwegs!

Wir wünschen euch allen eine schöne Winterzeit und freuen uns schon auf das kommende Jahr 2025! Genauere Infos zu unseren geplanten Aktivitäten und Programmen folgen zeitgerecht in unserem „Infokanal“!

Sportliche Grüße vom SC Wald



Follow us ...

auf Instagram und Facebook!



sc_wald

Sportclub Wald



SC Wald gegen SV Jerzens

Das Derby gegen Jerzens zweimal deutlich (5:1 und 3:1) für sich entschieden. Zudem im Rückspiel gegen den späteren Titelträger IMLA United ein achtbares 2:2-Remis geholt: Die abgelaufene Alpencup-Saison 2024 kann sich aus Sicht des SC Wald trotz des einen oder anderen Abgangs – Gerhard Frank wechselte nach Zams, David Waldner zog es nach Nassereith - durchaus sehen lassen. Nach sieben Siegen, einem Unentschieden und nur zwei Niederlagen stand am Ende der Vizemeistertitel. Zudem stellte man mit Martin Gabl auch den Torschützenkönig. Der Stürmer ließ es nicht weniger als 24-mal krachen. Kein

Wunder, dass Gabl Begehrlichkeiten bei anderen Vereinen weckte. Ebenso wie Trainer Simon Gabl. Doch beide widerstanden diversen Angeboten. Im Gegenteil: Der Wald-Coach hat für die neue Saison einiges vor. „Wir wollen Meister werden, keine Frage.“

Zu einem ersten Platz hat es heuer bereits gereicht. Der gelang beim traditionellen Pfingstturnier in Arzl. Beim Tirol Union Cup reichte es zu Platz zwei, beim Red Eagles Austria Turnier landete die Gabl-Elf auf Rang vier.

Hast du Interesse beim SC Wald mitzuspielen? Dann melde dich gerne – wir freuen uns!



am Sportplatz Seetrog

Fotos: Alpencup

Jahresrückblick der Jungbauernschaft Arzl im Pitztal 2024: Ein ereignisreiches Jahr voller Gemeinschaft



Silvesterfeier mit Spanferkel Fotos: JB Arzl



1. Platz beim Vereinsskirennen



Traditioneller Skitag am Hochzeiger



Ostereiersuche am Waldspielplatz

Das Jahr 2024 war für uns, die Jungbauernschaft Arzl im Pitztal, geprägt von zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Dorfleben bereicherten und die Gemeinschaft stärkten. Von festlichen Feierlichkeiten bis hin zu sportlichen Aktivitäten.

Das Jahr startete schwungvoll mit einer internen Silvesterfeier, bei der alle Mitglieder mit einem köstlichen Spanferkel verwöhnt wurden. Gleich zu Jahresbeginn stellten wir unsere sportliche Seite unter Beweis. Mit einem Team nahmen wir beim Vereinsskirennen teil, wo wir den 1. Platz erreichten. Kurz darauf organisierten wir unseren traditionellen Skitag am Hochzeiger, der bei strahlendem Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen ein voller Erfolg war.

Auch im Frühjahr zeigten wir uns wieder sehr aktiv. Am Waldspielplatz fand zum zweiten Mal die beliebte Ostereiersuche statt, bei der die Kinder des Dorfes voller Freude bunte Eier im Wald entdeckten. Zudem engagierten wir uns bei der Flurreinigung in der Gemeinde Arzl, um das Dorf nach dem Winter wieder im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

Das weitere Jahr war geprägt von sportlichen und geselligen Ereignissen. Beim Bezirks-4er-Cup in Mieming bewiesen einige Mitglieder der Jungbauernschaft ihre Talente. Beim Bezirksjungbauerntag in Tarrenz erreichten wir einen beachtlichen 2. Platz für unsere zahlreichen Tätigkeiten. Auch das Pfingstturnier des SV Arzl, das Nagelturnier der Schützengilde Arzl und das Stockturnier des ESV Arzl waren fixe Bestandteile im Jahr 2024.



Neonparty

Auch bei kirchlichen Festen nahmen wir teil: Bei der Fronleichnamsprozession und beim Arzler Kirchtag trugen wir, wie jedes Jahr, die Fahne und den Engel. Besonders stolz sind wir auf die Errichtung eines neuen Wetterkreuzes auf der Arzler Alm, welches beim Almfest von Herrn Pfarrer Grünerbl natürlich auch gesegnet wurde.



Neues Wetterkreuz auf der Arzler Alm



Teilnahme beim Pfingstturnier



2. Platz Bezirkstätigkeiten



Beach Party

Geselligkeit kam ebenfalls nicht zu kurz: Fixer Bestandteil im Jahr sind mittlerweile unsere bunte Neonparty im Frühling und unsere gruselige Halloweenparty im Herbst. Unser Highlight des Jahres ist jedoch unumstritten unsere legendäre Beach Party, die auch dieses Jahr bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern an den „Arzler Strand“ am Kapfplatz lockte, um untertags das Volleyballturnier zu verfolgen. Im riesigen Partyzelt wurde mit unterschiedlichen DJs bis spät in die Nacht gefeiert. Wir können sagen: Alle unsere Partys waren wieder ein voller Erfolg.

Bei der traditionellen Erntedankfeier und Einweihung des Kreuzes der Arzler Backofenschliafer am Kirchplatz bereiteten wir wieder eine Agape vor und schmückten einen schönen Erntedankwagen.

Wir können sagen, das Jahr 2024 war für uns ein voller Erfolg. Mit viel Engagement und Herz haben wir das Dorfleben bereichert. Mit Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr und die bevorstehenden Herausforderungen und natürlich auf unsere Feste. Zudem möchten wir uns bei unseren Besucherinnen und Besuchern, Helferinnen und Helfer und natürlich auch bei allen Mitgliedern bedanken, ohne euch wäre das alles nicht möglich!



Erntedank



Beach Party



Teilnahme beim Stockturnier

Kleine Foto-Pause

Wallfahrt und Jahreshauptversammlung der Sektion Ski – SV Arzl



Am Sonntag, den 24.11.2024, machte sich die Sektion Ski zu der traditionellen Wallfahrt zur Lourdeskapelle auf.

Das Zusammenkommen der Mitglieder war geprägt von netten Gesprächen und Austausch von Erinnerungen aus der vergangenen Schisaison. An der Kapelle angekommen, fand eine kurze Andacht statt, in der die Teilnehmer für eine sichere und erfolgreiche Wintersaison beteten. Nach der Andacht ging es zurück in den Pfarrsaal, wo die Jahreshauptversammlung stattfand. Nach einem kurzen Rückblick, bedankt sich Obmann Daniel Larcher mit seinem Team für die Unterstützung über

das ganze Jahr und blickt motiviert auf die geplanten Veranstaltungen.

Terminvorschau:

25.01.2025 – Vereinsschirennen + After-RaceParty

14.-16.03.2025 Österr. Meisterschaften für Menschen mit körp. und mentaler Beeinträchtigung



Aktivitäten und Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Wald

Feuerwehrfest 2024

Am Samstag, den 24.08.2024, fand bei perfektem Wetter das Feuerwehrjugendfest und Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Wald statt.

Bereits am frühen Nachmittag ging es los mit dem Programm der Feuerwehrjugend Wald. Spritzwände mit Kübelspritzen, Sandhaufen sowie die Hüpfburg, Tattoos und Kindercocktails begeisterten nicht nur die Kinder und Jugendlichen.

Als besonderes Highlight kam dann am späten Nachmittag der Notarzthubschrauber Martin 2 angeflogen und stand für die unzähligen interessierten Festgäste zur Besichtigung bereit.

Am Abend zeigten die erwachsenen Kameraden der FF-Wald dann den zahlreichen Besuchern bei einer Schauübung ihr Können.

Neben den Köstlichkeiten aus der Küche, hervorragenden Kuchen und kalten Getränken am Pfiff-Stand sowie einer Live-Musik durch ein paar unserer Kameraden der MK-Wald wurde dann später in der Bar mit hervorragenden Cocktails und Bargetränken bis in die späte Nacht gefeiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Wald bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern aus Nah und Fern, den Musikanten für die Umrahmung des Festes am Abend und allen fleißigen Kameraden, die zum Gelingen des Festes beitrugen.



Feuerwehrfest 2024

Alle Bilder: FF Wald

Kleinere Einsätze

Im September, Oktober und November wurde die FF-Wald zu drei kleineren Einsätzen alarmiert. Anfang September galt es eine durchgehende Öl-Spur, die sich von Jenzens bis nach Imst zog, zu binden. Im Oktober erfolgte dann ein Einsatz zur Sicherung eines umgekippten Traktors und Unterstützung bei der Bergung, glücklicherweise ohne Verletzte. Im November war noch ein kleinerer Wasserschaden abzarbeiten.

Gemeindeübung in Wald

Am Freitag, den 15.11.2024, fand im Bereich Wald Lenegasse die diesjährige

Gemeindeübung der Gemeinde Arzl im Pitztal mit den Feuerwehren Arzl, Wald und Leins statt.

Übungsannahme war der Brand eines Zimmers in einem großen Bauernhof, der auf den angebauten Stadl und in weiterer Folge auf die Nachbargebäude überzugreifen drohte.

Zusätzlich waren mehrere Personen im Stadl vermisst oder mussten vom Balkon gerettet werden.

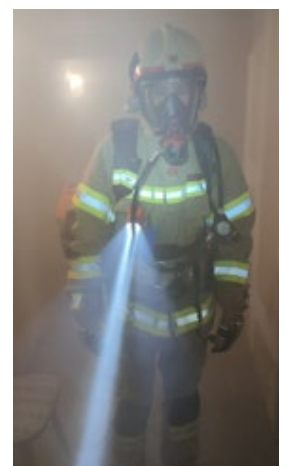
3 Trupps unter schwerem Atemschutz konnten die Brandbekämpfung erfolgreich durchführen und alle vermissten Personen retten. Gleichzeitig wurde ein umfassender Außenangriff mit mehreren Speiseleitungen von Hydranten und



Notarzthubschrauber Martin 2 beim Feuerwehrfest



Öl-Spur von Jenzens bis nach Imst



Übung Brand Dachgeschoss



Gemeindeübung in Wald

Wasserbecken aufgebaut und die Personen vom Balkon schnellstmöglich gerettet.

Für einen genauen Überblick und zur Dokumentation wurde eine Lageführung und Atemschutzsammelstelle installiert.

Nach rund 1,5 Stunden konnte die Gemeindeübung mit der Übungsnachbesprechung erfolgreich beendet werden.

Weitere Aktivitäten, Übungen und Proben

Im Herbst wurde wieder fleißig geprobt und geübt bei der FF-Wald. Dabei wurden die unterschiedlichsten Themen aufgegriffen, damit im Einsatzfall jeder Handgriff sitzt. Zusätzlich fand eine Schulung der ÖBB zum Thema Türöffnung von Zügen in Notsituationen am Bahnhof Landeck statt, an der Kameraden teilnahmen. Natürlich wurden ebenso Übungen der Feuerwehrjugend abgehalten.

Wir gratulieren!

Unserem Hauptfeuerwehrmann Gabl Pascal und seiner Sabrina zu ihrer kleinen Leona, welche am 31.08.2024 das Licht der Welt erblickte. Die Freiwillige Feuerwehr Wald gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Schulung ÖBB Türnotöffnung Zug



Einsatz umgekippter Traktor

Leiner Ministranten neu eingekleidet und Tradition

Im Zuge der Leiner Kirchenrenovierung wurden auch unsere Ministranten mit neuem Gewand ausgestattet. Ermöglicht wurde diese neue Ministrantenkleidung durch die großzügige Spende der Leiner Bäurinnen.



Foto: Leiner Bäurinnen

Das Walder Schützenjahr 2024 neigt sich dem Ende zu



Anbringung des Schützensstorchs

Fotos: SK Wald, Köll Isabella

Nachwuchs bei der SK Wald

Am 29. August bekamen unser Fähnrich Eiter Maximilian und seine Stefanie zum zweiten Mal Nachwuchs. Die kleine Johanna Sophie erblickte das Licht der Welt. Die SK Wald gratuliert euch nochmals recht herzlich zur Geburt eurer Tochter und wünscht euch alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Abschied von treuen Kameraden und Vorbildern im Schützenwesen

Am 4. Oktober nahm eine Fahnenabordnung am Begräbnis von Viertel- und Regimentskommandant Major Christoph Pinzger in Pfunds teil. Die SK Wald möchte hiermit nochmals tiefstes Beileid aussprechen. Christoph war ein Schütz mit Leib und Seele und hat das Tiroler Schützenwesen mit seiner Persönlichkeit nachhaltig beeinflusst.



Säbelübergabe an Leutnant Raich Herbert



Fahnenübergabe an Fähnrich Eiter Maximilian

Am 25. Oktober rückte die gesamte Kompanie zur Beerdigung von Neururer Elmar in Wald aus, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Neururer Elmar war 28 Jahre lang Mitglied der Walder Schützen und ein treuer, geschätzter Kamerad. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Kriegerehrung, Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Im Zeichen des Gedenken an alle gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege und an alle verstorbenen Schützenkameraden fand am 9. November die Kriegerehrung statt. Im Anschluss an



Verleihung der Schützenschnur in Gold: Schwarz Fabian und Kreye André



Verleihung der Schützenschnur in Silber: Schütz Elias, Plazotta Andreas und Köll Marco



Säbelübergabe an Oberleutnant Flir Walter

die hl. Messe erfolgte die Kranzniederlegung mit anschließender Salve.

Wie jedes Jahr fand danach die Jahreshauptversammlung in der Jausenstation Waldeck statt. Haupt- und Obmann Daniel Eiter führte durch die Versammlung. Nach einer Gedenkminute für verstorbene Kameraden, Berichten der Schriftführerin und des Kassiers, sowie dessen Entlastung, folgte die Neuwahl des Kompanieausschusses. Neurauder Peter übernahm die Wahlleitung. Einstimmig wurde der Vorschlag des Ausschusses angenommen.

Ergebnisse der Wahl:

Haupt- und Obmann: Eiter Daniel
Kassier: Stocker Herbert
Schriftführerin: Stocker Johanna
Oberleutnant: Flir Walter
Leutnant: Raich Herbert
Fähnrich: Eiter Maximilian
Beiräte: Schwarz Fabian (auch Zeug- und Getränkewart) und Flir Manfred

Im Anschluss erfolgten die offiziellen Säbelübergaben und Fahnenübergabe.

Wir gratulieren allen Gewählten Schützenkameraden zu Wahl der jeweiligen Funktion!

Des Weiteren erfolgte bei der JHV die Übergabe der Schützenschnuren, welche am 4. Oktober beim Schnurschießen in der Schützengilde Wald erreicht wurden.

Die Schützenschnur in Silber erreichten Köll Marco, Plazotta Andreas und Schütz Elias.

Die Schützenschnur in Gold erreichten Kreye André und Schwarz Fabian. Gratulation!

Die Schützenkompanie Wald bedankt sich bei jedem einzelnen Schützen und jeder Marketenderin für die starke Beteiligung an den Ausrückungen, das Engagement und das stets nette Beisammensein!

Abschließend wünscht die Schützenkompanie Wald allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Freiwillige Feuerwehr Arzl Übungsreicher Herbst und Bau Bewerbungsplatz



Einsatz Katzenbergung

Fotos: Feuerwehr Arzl i.P.



Einsatz Türöffnung



Gruppe Konrad bei der Herbstübung



Auszeichnung feuerwehrfreundl. Arbeitgeber

In den vergangenen Monaten wurden wir zu mehreren kleineren Einsätzen alarmiert. Neben einer Türöffnung bei einem medizinischen Notfall, einen vermuteten Fahrzeugbrand aufgrund starker Rauchentwicklung im Motorraum, 2 Katzenbergungen von Bäumen sowie das Binden einer Ölspur durch das gesamte Gemeindegebiet mussten abgearbeitet werden.

Neben den Einsätzen fanden seit der letzten Woadli Ausgabe wieder zahlreiche Bewerbs-, Maschinisten-, Gruppenproben, Ausschussschulungen sowie die zweigeteilten Herbstübungen statt.

Am 7.02.2024 wurde die Firma HTB bereits auf Landesebene mit dem Prädikat "Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber" ausgezeichnet. Am 8.10.2024 erfolgte eine weitere Auszeichnung, diesmal auf Bundesebene. 16 Firmen wurden österreichweit geehrt, darunter die Firma HTB mit Sitz in Arzl i.P.

Die Auszeichnung „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ wird auf Bundesebene alle zwei Jahre an 16 Unternehmen verliehen, die das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einer Feuerwehr würdigen und entsprechend unterstützen.

Des Weiteren wurde in Eigenregie der neue Bewerbungsplatz am Areal des Sportplatzes Arzl errichtet. Mit diesem neuen Platz haben wir ideale Übungs- und Trainings Bedingungen für zukünftige Wettbewerbe.

Wie üblich fand auch heuer wieder unser gut besuchter Kameradschaftsabend statt. Wir möchten uns noch bei allen Kameraden für die zahlreichen Teilnahmen an den Proben sowie allen Helfern bei den Veranstaltungen, der Firma HTB und dem SV Arzl Sektion Fußball bedanken und wünschen euch allen frohe Weihnachten und ein gutes unfallfreies Neues Jahr. Dies war ein kleiner Auszug von unseren Einsätzen und Tätigkeiten. Mehr Infos und Bilder findest du auf unsere Homepage

<http://www.feuerwehrarzl-pitztal.at>



Firma HTB - Spatenstich Bau Bewerbungsplatz



Einsatz Rauchentwicklung Motorraum



Herbstübung



Nachbesprechung Herbstübung

Aktivitäten seit der letzten Ausgabe



Aufstieg kurz nach der Hütte



Gipfelfoto Heidelberger Spitze 2965m

Fotos: ÖAV Arzl/Wald

Am 10. August 2024 unternahmen wir eine Bike&Hike Tour in der Silvretta-Gruppe. Startpunkt war der große Seilbahnparkplatz in Ischgl. Mit unseren E-Bikes starten wir die Auffahrt über die 17 km bis zur Heidelberger Hütte, die bereits auf Schweizer Staatsgebiet liegt. Nach der Hütte ging es zu Fuß weiter in Richtung der Heidelberger Spitze, die man über leichte Kletterei am Gipfelaufbau erreicht. Bei absolutem Kaiserwetter konnten wir die Aussicht auf 2.963 m genießen. Schließlich stiegen wir wieder zur Hütte ab, auf der wir natürlich einkehrten. Zum Schluss fuhren wir mit den Rädern wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Dankbar, dass wir immer unfallfrei unterwegs sein konnten, blicken wir auf diesen Tourensommer mit zahlreichen schönen Erlebnissen zurück.

Auch für das Winterhalbjahr haben wir wieder einige Touren und Ausbildungen geplant. Unter anderem haben wir den Kälberberg in Schlinig, die Rötenspitze im Obernbergtal, den Hirzer in der Wattener Lizum sowie die Wildspitze in unserem Tourenprogramm. Für eine digitale Fortbildung für die App „Alpenverein Aktiv“ und ein Ausbildungswochenende „Skitou-

ren 1x1SAB“ kann man sich heuer bei uns anmelden. Nähere Informationen findet man hierzu in der Mitgliederzeitschrift „Beisselstein“.

Wir wünschen allen Lesern einen schönen, unfallfreien Winter und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Für den Alpenverein Arzl/Wald

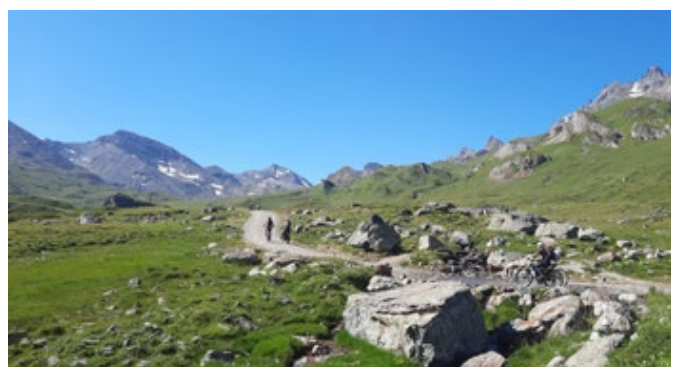
Hannes Krabichler



Abstieg in der Felsflanke



Die E-Bike + Hike Truppe



Herrliche Auffahrt durchs Fimba Tal



Die Heidelberger Spitze

VORANKÜNDIGUNG SKITOUREN-AUSBIL- DUNGSWOCHENENDE

Im Rahmen der Ausbildungsreihe – Sicher am Berg^{SAB} – des österreichischen Alpenvereins veranstaltet die Ortsgruppe Arzl/Wald von 10.01.2025 bis 11.01.2025 den Grundlagenkurs Skitouren 1x1 SAB. Das Ausbildungsprogramm richtet sich an alle Alpenvereinsmitglieder der Ortsgruppe Arzl/Wald, welche die Grundlagen des Skitourengehens erlernen möchten. Methodik und Inhalte sind für Anfänger ausgelegt und benötigen keinerlei Vorkenntnisse. Die Ausbildung umfasst einen Indoor-Theorieteil am Abend und einen ganztägigen Praxisteil im freien Skiraum am Folgetag. Weitere Informationen findet ihr in unserer Mitgliederzeitschrift „Beisselstein“ oder auf www.alpenverein.at/imst-oberland

SICHER am Berg



Die begeisterten Arzler Kinder bei Peter Pan

Der Schuljahresbeginn brachte einige schöne Erlebnisse für die Volksschule Arzl, auch wenn das Schulstartfest leider buchstäblich ins Wasser fiel. Wir sind zuversichtlich, es nächstes Jahr nachholen zu können.

Ein besonderes Highlight im Herbst war die Theaterfahrt zur Aufführung von Peter Pan im Landesjugendtheater Innsbruck. 68 Kinder tauchten begeistert in die fantasievolle Welt von Peter Pan und seinen Abenteuern ein. Die liebevolle Inszenierung mit bunten Kostümen und tollen Effekten sorgte für leuchtende Augen. Wir danken der Tierklinik St.Lukas und der Raiffeisenbank Pitztal für ihre großzügige Unterstützung.

Am 29. November verabschiedeten wir außerdem unsere langjährige Direktorin Manuela Haid. Mit großem Engagement

Fotos: Eternverein und Landesjugendtheater

und viel Herz leitete sie die Schule über viele Jahre. Für ihre wertvolle Arbeit sagen wir danke und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Im Januar erwartet die Kinder ein Skikurs, den der Elternverein mitorganisiert. Details folgen in der Schulnachricht. Außerdem laden wir am 8. Februar 2025 alle verkleidet zum fröhlichen Kinderfasching in den Gemeindesaal ein.

Hinweis:

Familien, die Unterstützung benötigen – sei es für Aktivitäten oder bei Bedarf an Dingen wie Schuhen oder Kleidung – können sich jederzeit vertrauensvoll an den Elternverein wenden. Wir helfen gerne!

Wir freuen uns auf viele weitere schöne Momente im neuen Jahr!





Vintersaison 23/24 mit vielen Stockerlplätzen

Die Wintersaison 23/24 fiel für den SV Leins sehr erfolgreich aus und so blicken wir wieder auf eine Saison mit vielen Stockerlplätzen zurück.

Unsere Rennläufer belegten bei der Bezirkscupgesamtwertung den 1. bzw. den 2. Platz.

Bei den Landescuprennen haben Luis Stecher und Samuel Thöni auch schon mehrere Top-10-Ergebnisse eingefahren und beide wurden in den TSV-Nachwuchskader aufgenommen.

Auch die beiden Jahrgangsalteren David Stecher und Theo Wurzer waren in den Ergebnislisten immer vorne zu finden. Bei

den Österreichischen Schüler-Testrennen am Hochjoch in Schruns belegte Theo beim RTL den 2. Platz und David den 6. Platz. Beim Slalom standen beide am Podest – Theo 1. Platz, David 3. Platz.

Leider verletzte sich Theo Wurzer im Jänner und musste somit seine Rennsaison sofort beenden. Auch in diesem Winter muss Theo noch pausieren. Wir wünschen ihm an dieser Stelle eine gute Genesung und hoffen, dass er seine Leidenschaft so schnell wie möglich wieder ausüben kann.

Elisa Schuler startet für den SV Leins im TSV Jugendkader und ist in diesem Winter wieder bei FIS-Rennen dabei.

Der SV Leins sponserte für alle Mitglieder-Kinder und Ausschussmitglieder einen Hoodie. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.

Am 8. Juni organisierte unser Verein ein Stockschießen bei der Volksschule Leins.



Euregio

Text und Fotos: SV Leins



Pepi 90. Geburtstag



Helferfest



Es wurde sehr gut angenommen und am Ende konnten wir den Erlös von 3.077,74 Euro für die Leiner Kirche spenden. Diese Übergabe fand beim Helferfest am 29. Juni auf der Leiner Alm statt. Dieses Jahr folgten viele Helfer und Mitglieder der Einladung und wir konnten einen feinen Nachmittag bei gutem Huangart und köstlichem Essen und Trinken auf der Leiner Alm genießen. Danke an dieser Stelle auch an Christine und Mike, die uns wie immer sehr gut gepflegt haben. Auf der Leiner Alm erhielten auch Theo Wurzer und David Stecher (war auf Trainingskurs) Gutscheine für Ihre hervorragenden Leistungen in der Wintersaison 23/24. Weiters wurden an die beiden ausgeschiedenen Ausschussmitglieder Heinz Wolf und Jürgen Schuler ein kleines Dankeschön für die jahrelange Mitarbeit überreicht.

Am 20. Juli fand wieder die Sportlerlehre der Gemeinde Arzl in der Gruabe Arena statt. Der Leiner Sportverein war stark mit Prämierten, im Skifahren aber auch in der Leichtathletik, vertreten.

Im August besuchten Manni Wurzer und Gerhard Schuler den Jubilar Peppi



Hoodies





Stockschießen



Thöni, der am 23. Juli seinen 90. Geburtstag feierte. Peppi, Gründungsmitglied des SV Leins 1988, wurde ebenfalls ein kleines Geschenk überreicht.

Am 5. Oktober kämpften die schnellsten Nachwuchs-Läufer aus Tirol, Südtirol und dem Trentino um den Titel des Eurgio Sprint Champions. Ina Wurzer war auch im Spitzenfeld und konnte sich den hervorragenden 3. Platz in ihrer Klasse sichern.

Am 8. November fand wieder unsere Jahreshauptversammlung statt und am darauffolgenden Tag wurde das Leiner Dorfwatten ausgetragen. Ins Finale schafften es Klaus Loukota und Peter Pfefferle gegen Manni Wurzer und Gerhard Schuler. Letzten Endes mussten sich Klaus und Peter geschlagen geben und unser Obmann Manni und unser Sektionsleiter Gerhard gewannen das Turnier.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Gönnern und der gesamten Arzler Bevölkerung noch eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2025!

SV Leins, Manfred Wurzer



Watten

Adventbasar der Walder Bäuerinnen 2024

Am 24.11.2024 fand der Adventbasar der Walder Bäuerinnen statt. Ein herzliches Vergelt's Gott für Euer kommen und an alle, die uns immer helfen und mit Kuchen und Keksen unterstützen.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Die Walder Bäuerinnen

*Strahlend wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Sicht nur, wie sich goldenes Licht
auf den zarten Kugeln bricht.
"Frohe Weihnacht" klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise. Leuchtet
hell vom Himmelszelt
hinunter auf die ganze Welt.*



Hochjoch

Ehrenamtsnachmittag der Pfarre Arzl

Zu einem gemütlichen Beisammensein am 24. August 2024 im Pfarrsaal bei einer kleinen guten Jause luden Pfarrer Saji und sein Team alle ehrenamtlichen Helfer/innen in der Pfarre Arzl ein.

Ein einfaches Danke reicht bei weitem nicht aus, um auszudrücken, wie froh man für diese Unterstützung ist. Und nur dies ermöglicht das breitgefächerte Angebot der Pfarre.

Anschließend besuchte man gemeinsam den Dankgottesdienst in der Pfarrkirche, zusammen mit Pfr. Saji und dem neuen Priester Pater Maximilian.



Foto: Angela Plattner

Hoher Geburtstag

Die Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit



Irma Neururer mit Tochter Ingrid und Bgm. Josef Knabl

Diamantene-Hochzeit

Bgm. Josef Knabl überbrachte die Gratulationen des Landes und der Gemeinde an das Jubelpaar Ingrid und Rudolf Mavc zu deren goldenen Hochzeit.



Bgm. Josef Knabl mit dem Jubelpaar Ingrid und Rudolf Mavc

Hinweis zur Jubiläumsabgabe: Für Ehepaare, welche die „goldene“ (50 Jahre), „diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsabgabe vom Land Tirol spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit **persönlich** ein Antrag beim Gemeindeamt einzubringen. Dieses Antragsschreiben kann jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren

Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen aufliegen. Daher bittet die Gemeinde um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen. Für die Gewährung der Jubiläumsabgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen: • österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute • gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit • bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

*Wir heißen unsere
neuen ErdenbürgerInnen
herzlich willkommen und
gratulieren den stolzen Eltern!*



Anika Wöber



Klara Plattner

Akgün Eray

Laurin Raggl

Wickelrucksäcke stehen zur Abholung bereit!

Die Gemeinde Arzl überreicht allen frischgebackenen Eltern diesen Wickelrucksack mit einer Erstausrüstung für Neugeborene als kleines Präsent. Dieser kann während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden und beinhaltet:

- Babyflasche
- Schnuller
- Beißring
- Stilleinlagen
- Kapuzen-Badetuch
- Strampler-Set
- Babybody
- Bindelätzchen
- Produktproben (Feuchttücher, Cremen, Shampoos)
- Mullwindel
- Gutscheine im Wert von mindestens € 100,-



Gnaden-Hochzeit

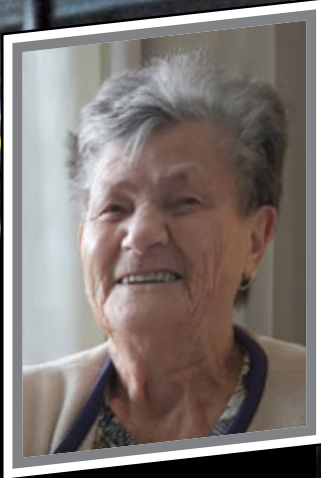
Bgm. Josef Knabl überbrachte die Gratulationen des Landes und der Gemeinde an das Jubelpaar Eleonora und Richard Krismer zu deren Gnaden-Hochzeit.

*Die Gemeinde
wünscht noch viele
schöne gemeinsame
Jahre*

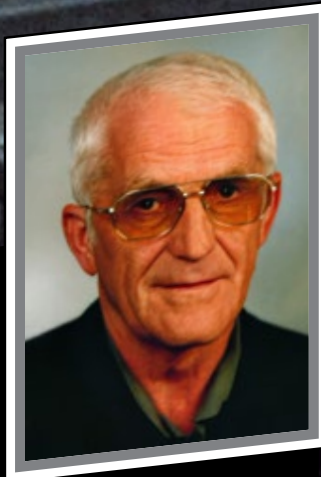
Elli und Richard
Krismer mit ihren Töchtern
Andrea und Maria und Bürgermeister.



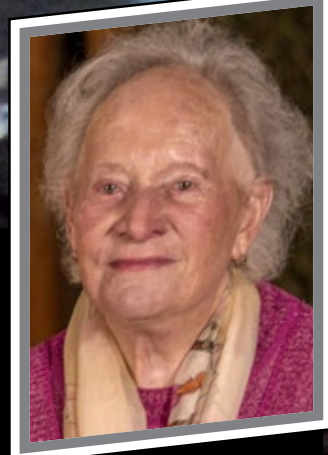
seit der letzten Woadli-Ausgabe



† 25.08.2024
Friedolina Raich



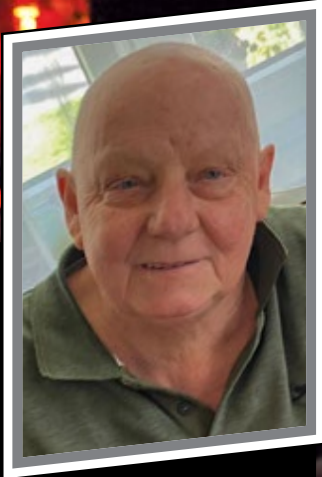
† 30.08.2024
Johann Pfeifer



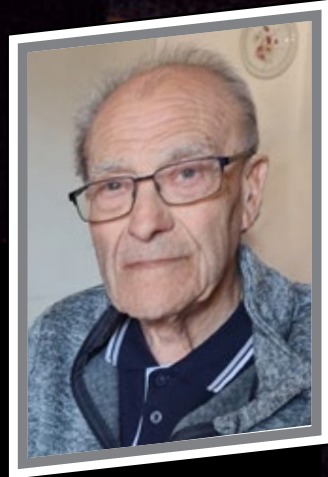
† 02.09.2024
Hedwig Thöni



† 13.09.2024
Dietmar Larcher



† 20.10.2024
Elmar Neururer



† 03.11.2024
Benjamin Van Hauwaert



† 04.11.2024
Peter Witting

†
Wir gedenken
unserer Verstorbenen
und wollen sie
in bleibender
Erinnerung behalten!

Keine Schnapsidee: Prämierung als Erfolgsgeschichte

Die Tiroler Schnapsprämierung feiert heuer ihr 30-jähriges Jubiläum

15.972 eingereichte Proben, 3.717 Betriebe, die sich beteiligt haben: Die Tiroler Schnapsprämierung ist eine Erfolgsgeschichte. Seit der ersten Auflage hat sich einiges getan, vieles hat sich weiterentwickelt und verändert. Was über drei Jahrzehnte geblieben ist: Die Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Rund 4.000 Brennerinnen und Brenner gibt es in Tirol. Ihre Produkte sind nicht nur innerhalb der Landesgrenzen gefragt, sondern brauchen auch international längst keinen Vergleich mehr zu

Wir gratulieren Andreas Huter recht herzlich zu seinen prämierten Likören!



Landeshauptmannstv. Josef Geisler und Landwirtschaftskammerpräsident Ing. Josef Hechenberger überreichen Andreas Huter die Urkunde



Die prämierten Teilnehmer des Bezirkes Imst

Fotos: LK Tirol

scheuen, wie Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger erklärt: „Beste Rohstoffe und höchstes handwerkliches Können sind für die Edelbrand- und Likörproduktion unabdingbar. Die Qualität, die wir heute gewohnt sind, konnte nur erreicht werden, weil bereits vor Jahrzehnten die richtigen Maßnahmen gesetzt wurden. Weiterbildung, Information und auch der Vergleich untereinander im Rahmen der Schnapsprämierung haben wesentlichen Anteil am Erfolg der Brennerinnen und Brenner, der sich auch wirtschaftlich widerspiegelt.“

Die Ergebnisse 2024

Auch bei der Jubiläumsausgabe konnte ein sehr hohes Niveau der eingereichten

Produkte festgestellt werden. „Früher war die Streuung zwischen guten und schlechten Bränden viel, viel größer. Jetzt geht es vielfach um Nuancen, die entscheiden“, erklärt Wendelin Juen.

Heuer haben 101 Betriebe 607 Proben eingereicht, davon waren 506 Brände und 101 Liköre. Das Jubiläumsjahr ist trotz strenger Bewertungen ein absolutes Rekordjahr. So erhalten 92 Prozent der Betriebe 2024 ihre wohlverdiente Auszeichnung für die sensationelle Qualität ihrer Produkte. In Summe entsprachen 79 Prozent aller eingereichten Proben den sehr hohen Anforderungen der internationalen Jury. Sensationell ist auch die Anzahl von 107 verschiedenen Sorten, die heuer eingereicht wurden.

Veranstaltungen Winter 2024/25

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung
Sonntag, 22. Dezember 24	17:30-20:00	Arzl	Musikalischer Weihnachtspfad Arzl
Sonntag, 29. Dezember 24		Hochasten, Timls, Blons	Silvesterblasen der Musikkapelle Arzl
Montag, 30. Dezember 24		Arzl und Osterstein	
Montag, 30. Dezember 24		Arzl-Ried, Hohenegg	
Dienstag, 31. Dezember 24		Wald	Silvesterblasen der Musikkapelle Wald
Samstag, 25. Jänner 25	13:00	Hochzeiger Skigebiet	Vereinsskirennen SVArzl Sekt. Ski + After Race Party Gemeindesaal
Samstag, 25. Jänner 25		Waldeck	Jahreshauptversammlung der FFW Wald
Samstag, 08. Februar 25		Gemeindesaal Arzl	Kinderfasching des Elternvereins Arzl
Sonntag, 16. Februar 25		Wenns	Wenner Fasnacht
Samstag, 12. April 25	20:00	Turnhalle Arzl	Frühjahrskonzert Musikkapelle Wald
Sonntag, 20. April 25	20:00	Turnhalle Arzl	Osterkonzert Musikkapelle Arzl
Sonntag, 27. April 25		Arzl	Erstkommunion - Pfarre

Bitte Termine ob ihrer Richtigkeit auch auf gem2go abklären!



Mit etwas Schnee kommt gleich Weihnachtsstimmung auf!

Wer Interesse an der Gestaltung der letzten Woadli-Seite hat, meldet sich zur Abklärung am Gemeindeamt Arzl
Vanessa Huter: va.huter@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/6310215.